# Grüninger-POST

Ausgabe 1/2021

Gemeindemagazin für Grüningen

## «Neustart»

# E.KUNZ AG

**Elektro-Installationen**
Planung + Projektierung

8627 Grüningen
T. 044 935 24 42

elektro@kunzag.ch
www.kunzag.ch

**!!! 24 Std. Notfalldienst 044 935 24 43 !!!**

# Lifestyle aus Wetzikon

KOCHEN

WASCHEN

GENIESSEN

difema
ag haushaltapparate

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
044 933 53 43
www.difema.ch

# EDITORIAL

**Liebe Leserin, lieber Leser**

«Morning has broken like the first morning / Blackbird has spoken like the first bird» (Der Morgen ist angebrochen wie der erste Morgen/ Die Amsel hat gesprochen wie der erste Vogel). Auch diese Song-Strophe eignet sich für das Editorial dieser Ausgabe (die andere, die mir einfiel, entwendete mir Ruedi Steinmann). Cat Stevens machte das Gedicht, das Eleanor Farjeon (1881–1965), eine englische Lyrikerin, zur Melodie eines gälischen Volksliedes dichtete und 1931 veröffentlichte, 1971 durch seine Interpretation weltberühmt und ebnete ihm den Eingang in die Liederbücher der Jugendgruppen meiner Pfadizeit. Morgen, Schöpfung und Neuanfang: Sie gehören zusammen. Und seine grosse Begabung für Religion und Neuanfänge bewies Cat Stevens, der, nachdem er vor Malibu 1975 schier ertrank und von seinem Bruder einen Koran geschenkt erhielt, sich im Dezember 1977 zum Islam bekehrte und sich seit dem 4. Juli 1978 Yusuf Islam nennt, eine Muslima heiratete und bald sechsfacher Vater wurde.

Mit dem Thema «Neustart» begeben wir uns auf das Feld der lateinischen Wörter mit der Vorsilbe «re-». So gibt es neben der Schöpfung (creatio) die Wiederherstellung der Schöpfung (re-creatio), davon kennen wir das heute nicht mehr oft verwendete französische Wort «récréation» für Pause. In einer Pause sollen wir wieder in den paradiesischen, aufgeräumten Originalzustand «ab Werk» oder eben «wie Gott uns schuf» zurückfinden. Dazu verhelfen uns auch die Gastronomen in den «Re-staurants». Oder der süsse, tiefe Schlaf. Und wir sind wieder beim Morgen, der «ganz frisch und neu» ist. Das griechische Wort «Kyklos» (Kreis) ging mit der lateinischen Vorsilbe eine Mischehe ein in «rezyklieren» oder neudeutsch recyclen: wieder in den Kreislauf zurückbringen. Und unserem Bundesrat aus der lateinischen Schweiz fiel – vielleicht während einer récréation? – ein, dass man das verkachelte «Setting» mit der EU nur noch durch ein «re-set» wieder in Gang bringen könne.

In Zeiten der Pandemie ist nun viel von Resilienz die Rede. Ein neues Modewort, das aus der Psychologie stammt, aber seine Ursprünge in der Festkörperphysik hat. Re- verbindet sich mit «silere» (springen, prallen). Ein Gummiball, den man gegen eine Wand knallt und der zu seiner alten Form zurückfindend von der Wand abprallt, der ist «resilient». Das rohe Ei, dass gegen die Wand geknallt wird, ist nicht resilient: Es ist – psychologisch gesprochen – «vulnerabel» (verletzlich). So wollen wir Sie einladen, mit dieser Ausgabe darüber nachzudenken, wie unsere Gesellschaft resilient sein kann – besser eine Rekreation erleben kann, wie die unverwüstlichen Gummibälle neben den vulnerablen «rohen Eiern» unbeschadet nebeneinander einen «Neustart» erleben können. Vielleicht gar ein Lied singend? Bonne récréation!

*Für das Redaktionsteam*
*Giorgio Girardet*

Die ausgiebigen Schneefälle machen Lust auf den Neustart im Frühling. (Bild: Tina Hunger)

# INHALTSVERZEICHNIS

Februar-Ausgabe 2021


**Editorial** **3**
Thema «Neustart» 5
Neustart nach Schlaf 5
Neustart nach Beichte 7
Neustart nach Abbruch 9
Reformierter Neustart 13
Neustart zu Tisch 15
Neustart bei Chrischona 19

**Gemeinde und Schule**
Aus der Ratsstube 20
Rechtsformänderung EW 24
Bericht aus der Schulpflege 27
Kurse 29

**Kirchen**
Aus den christlichen Kirchen 33

**Politik**
FDP 34
SVP 35

**Vereine, Organisationen, Gewerbe**
Mediothek 37
Feuerwehr 39
Zwergeschloss 41
Blattkunst 41
Isler Treppenbau 42

**Dies und Das**
Ausgezeichnete Grüningerin 43
Kreuzworträtsel 46
Unsere Kolumne 49

**Impressum, Veranstaltungen** **50**

# NEUSTART NACH GESUNDEM, TIEFEM SCHLAF

## Zu Besuch im neu geschaffenen Schlaflabor des GZO Spital Wetzikon

**Noch in einem Buch lesen oder sich einen Schlummertrunk genehmigen? Fast jeder hat sein Einschlafritual. Wer unter Schlaflosigkeit leidet, kann sich seit vergangenem Sommer im Schlaflabor im GZO Spital Wetzikon untersuchen lassen. Wir besuchten dessen Leiter PD Dr. med. Marc Spielmanns und erfuhren, wie viel Schlaf der Mensch für den täglichen Neustart im Schnitt braucht, was ihm dabei hilft und wann eine Nacht im Schlaflabor angezeigt ist.**

Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von gut 80 Jahren schlafen wir trotz ein paar Freinächten fast 30 000 Nächte, um am darauffolgenden Morgen neu zu starten. Schön wäre es, wenn mit jedem Neustart der Tag glücklich und ausgeruht beginnen könnte. Nun wissen wir aus eigener Erfahrung, dass ausser den freiwillig durchgezechten Nächten es auch solche gibt, wo Nervosität, Schmerzen, unruhige Beine (Restless Legs), Autolärm, das Schnarchen im Nachbarbett, Kuh- oder andere Glocken uns um den Schlaf bringen. Den guten Neustart wollen wir uns nicht nehmen lassen, und so ist Handeln angesagt. Wegzügeln vom Lärm, den Schnarcher wegschicken, eine Schlaftablette nehmen oder altbewährte Beruhigungsdrogen, seien sie pflanzlich harmlos (Baldrian, Lavendel) oder auch aus der Natur, jedoch weniger harmlos (Cannabis, Alkohol), können die Mittel der Wahl sein.

### Der Normalschlaf mit Traum- und Tiefschlafphasen

In diesem komplexen Umfeld, wo es um Befindlichkeit, aber auch um genaue Definition von Schlafstörung, deren Erfassung und eine wirksame Behandlung geht, durfte ich im GZO Wetzikon PD Dr. med. Marc Spielmanns aufsuchen. Er ist Ärztlicher Direktor und Chefarzt Pulmonale Rehabilitation in der Klinik Wald und zu 20 Prozent Leiter des am 1. Juli 2020 eröffneten Zentrums für Schlafmedizin des Spitals Wetzikon.

Ich erfahre, dass zu einem gesunden Schlaf dessen Dauer und Qualität von Bedeutung sind. Der Schlaf eines Erwachsenen variiert von sechs bis neun Stunden. Wir wissen, dass Säuglinge und Kleinkinder wesentlich länger schlafen, ältere Menschen oft mit weniger Schlaf auskommen. Es gibt sogenannte Kurzschläfer, wobei das Märchen vom antrainierten Kurzschlaf, bei dem Manager behaupten, 19 Stunden leistungsfähig zu sein und lediglich fünf Stunden kurz und tief zu schlafen, einfach nicht wahr ist. Über kurz oder lang führt ein solches Verhalten zu gesundheitlichen Störungen (Burnout). Nun ist auch die Qualität eines achtstündigen Schlafs von Bedeutung. Im Lauf der Nacht machen wir drei bis fünf Zyklen durch, wobei jeder Zyklus aus Traumschlaf und Tiefschlaf besteht, anfangs der Nacht mit kürzeren Traum- und längeren Tiefschlafphasen, gegen Morgen umgekehrt mit längeren Traum- und entsprechend kürzeren Tiefschlafphasen. Insgesamt machen die Traumphasen etwa 20 Prozent aus. Der Rest verteilt sich auf Tiefschlaf und Zwischenphasen.

### Schlaflabor mit drei «Messplätzen»

Interessant ist das Erfassen dieser Phänomene. Dazu begeben wir uns aus dem Besprechungszimmer ins Schlaflabor, einer ruhigen, dezent eingerichteten kleinen Abteilung mit drei sogenannten Messplätzen, das heisst Schlafzimmer mit einem breiten, bequemen Bett und einer Nasszelle, alles vergleichbar mit einem gehobenen Hotelzimmer. Dazu gibt es die Anschlüsse zum Messen der Hirnströme

PD Dr. med. Marc Spielmanns ist Leiter des am 1. Juli 2020 eröffneten Zentrums für Schlafmedizin des GZO Spitals Wetzikon.

Vergleichbar mit einem gehobenen Hotelzimmer: eines der drei Schlaflaborzimmer im GZO Spital Wetzikon.

(Elektroenzephalogramm, EEG), von Puls und Blutdruck, sowie eine Kamera, die den Schläfer und seine Muskelbewegungen überwacht. Diese Messwerte werden in einem Nebenraum durch die Assistentin erfasst und die elektronisch aufgezeichneten Daten zusätzlich am nächsten Tag ausgewertet. Der sorgfältige betreuerische und technische Aufwand ist beträchtlich und so erstaunt es nicht, dass eine solche Untersuchung inklusive Vor- und Nachbesprechung etwa CHF 1200.– kostet.

## «Der Schlaf eines Erwachsenen variiert von sechs bis neun Stunden.»

Jede medizinische Untersuchung erfordert vorerst eine Erhebung der Krankengeschichte (Anamnese), hier also der Schlafanamnese. Eine chronische Schlafstörung liegt erst vor, wenn der Patient mehr als drei Monate nicht mehr gut einschlafen oder durchschlafen kann. Der Fachbegriff hierfür ist Insomnie (Schlaflosigkeit). Möglicherweise liegen Erkrankungen oder Lebensgewohnheiten vor, die das Schlafen stören, seien es Kreislaufprobleme, Stoffwechselstörungen, Nebenwirkungen von Medikamenten, schädliche Genussmittel oder belastende persönliche und berufliche Umstände. All dies gilt es zu beachten, bevor allenfalls die Abklärung im Schlaflabor erfolgen soll. Im Zusammenhang mit der Insomnie dient die Schlaflaboruntersuchung eher dem Ausschluss einer organischen Schlafstörung

Erst erhebt der Arzt im Gespräch mit dem Patienten die Schlafanamnese …

**Möglichkeiten der Behandlung von Insomnie**

Erst wenn alle Angaben vorliegen, kann ein Behandlungsplan für die Schlafstörung aufgestellt werden. Neben den schon erwähnten Hausmitteln gibt es Medikamente, die jedoch sorgfältig ausgewählt werden müssen, um Abhängigkeit oder andere Nebenwirkungen zu vermeiden. Wichtig ist eine vernünftige Schlafhygiene (regelmässige Schlafzeiten, keine schweren Mahlzeiten am Abend, reizarme Umgebung, Vermeidung von mehr als halbstündigen «Mittagsschläfchen»). Dann gibt es auch hilfreiche Rituale wie einen Spaziergang in der kühlen Abendluft, einen Beruhigungstee oder autogenes Training.

Vorsicht geboten ist mit Sinnsprüchen («Ein gutes Gewissen ist das beste Ruhekissen») oder einem obligaten Schlummertrunk. Es gibt Bösewichte, die auch im grössten Chaos gut schlafen, und vom Alkohol weiss man, dass bei zu hoher Dosierung zwar ein gutes Einschlafen erfolgt, jedoch im Lauf der Nacht mehrere «kleine Entzüge» stattfinden (im EEG nachweisbar). Der Neustart am folgenden Morgen beginnt dann vielleicht mit einem Katerfrühstück. In Bezug auf Chaos ist zu sagen, dass bei Schlafstörungen das Schlafzimmer eine möglichst ruhige und nüchterne Oase sein sollte, ohne Fernseher oder Arbeitsplatz, nur dem Schlaf und dem Sex vorbehalten. Die Glücklichen ohne Schlafstörungen dürfen selbstverständlich einiges mehr – weder Buch noch Schlummertrunk wird ihren Neustart stören.

*Peider Belart*

… dann geht es mit der entsprechenden Verkabelung für das EEG ins Schlaflabor.

# NEUSTART MIT GOTT: DIE VERSÖHNUNG

## Narcisse Elenga, Priester der Pfarrei St. Niklaus, über die Beichte

**Katholische Christen kennen für einen «Neustart mit Gott» das Sakrament der Beichte. Worum es dabei geht, haben wir bei der Pfarrei St. Niklaus in Hombrechtikon nachgefragt, in der Meinung, dass dies auch jene interessieren kann, die ohne Gott, ohne Priester und ohne Absolution durchs Leben gehen, zumal das Thema der Versöhnung ein menschliches ist und bleibt.**

Schuld und Versagen, Freude, Enttäuschung und Versöhnung gehören zu unserem Leben. Niemand macht alles richtig. Wir wissen und spüren, dass wir andere Menschen mit unseren Gedanken und durch unser Handeln verletzen können, dass wir uns im kleinen und grossen Massstab (im Kreis der Familie, der Arbeitskollegen und -kolleginnen, aber auch in wirtschaftlichen und politischen Belangen) rücksichtslos, unmenschlich, ungerecht und lieblos verhalten. Leben heisst lieben und verletzen, geliebt und verletzt werden. Ohne Versöhnung würde das Leben nicht funktionieren. Liebe heisst Verzeihen und Versöhnen. Das hat uns Jesus Christus gezeigt, wenn er im Evangelium sagt: «Was ihr für einen meiner geliebten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt. 25, 40).

Im Sakrament der Beichte (der Versöhnung) sprechen wir gegenüber einem Priester aus, was uns belastet, was uns bedrückt. Zur Beichte gehen wir, wenn wir im Herzen die Sehnsucht nach Versöhnung verspüren, wenn wir merken, unser Herz ist eng geworden, wir müssen loslassen, vergeben und um Vergebung bitten. Dann bitten wir Gott, uns unsere Fehler zu zeigen und Situationen, wo wir noch nicht losgelassen haben. Und Gott schenkt uns die Chance zu einem Neuanfang mit ihm und mit unseren Mitmenschen. Nicht als eine magische Handlung, sondern immer in einem Prozess. Die Vergebung und die Kraft für eine versöhnte Zukunft werden uns in ermutigenden Worten und Zeichen der Absolution durch den Priester zugesagt. Sich versöhnen bedeutet im Herzen frei sein und das braucht immer mal wieder einen Neuanfang, und dies finden wir im Sakrament der Beichte. Die Beichte ist sozusagen ein Weg von Gott, mir zu vergeben. Weil ich mit Gott meinen Weg gehe, muss ich meinen Weg zu ihm und mit ihm immer wieder suchen. Und wenn ich diesen Weg gefunden habe, gibt es keine Mauern mehr in meinem Herzen zu meinen Mitmenschen und zu Gott. Das ist die grosse Freiheit, die Gott uns schenkt im Sakrament der Beichte, und in dieser Freiheit können wir immer einen neuen Weg mit ihm beginnen, einen Weg mit Frieden, Liebe und Hoffnung, einen Neuanfang voller Freude.

*Narcisse Elenga*

Osterkreuz der Pfarrei St. Niklaus: Lebensende im Kreuzestod und Neustart in der Auferstehung sind im christlichen Osterglauben verwoben.

### Die Beichte im kath. Katechismus von 2003

Man nennt es: **Sakrament der Umkehr,** denn es vollzieht sakramental die Umkehr, zu der Jesus aufruft (Vgl. Mk 1,15), den Schritt der Rückkehr zum Vater (Vgl. Lk 15,18), von dem man sich durch die Sünde entfernt hat. **Sakrament der Busse,** weil es einen persönlichen und kirchlichen Schritt der Umkehr, der Reue und Genugtuung des sündigen Christen darstellt. **Sakrament der Beichte,** denn das Geständnis, das Bekenntnis der Sünden vor dem Priester, ist ein wesentliches Element dieses Sakraments. **Sakrament der Vergebung,** denn durch die sakramentale Lossprechung des Priesters gewährt Gott dem Beichtenden «Verzeihung und Frieden» (Absolutionsformel). **Sakrament der Versöhnung,** denn es schenkt dem Sünder die versöhnende Liebe Gottes: «Lasst euch mit Gott versöhnen!» (2 Kor 5,20). Wer aus der barmherzigen Liebe Gottes lebt, ist bereit, dem Ruf des Herrn zu entsprechen: «Geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder!» (Mt 5,24).

für schöne Böden...

Markus Hunger, Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch

mh bodenbeläge

Teppich Parkett Vinyl Laminat Linol
Parkett schleifen - siegeln - ölen

Grimm & Schmid AG
Erdbau ◆ Transporte ◆ Recycling

*Früher brachte der Kaminfeger*
*Glück ins Haus;*
*Heute kann er noch einiges mehr!*

– Nassreinigungsverfahren
– Heizkessel konservieren
– Heizkessel abdichten
– Pikettdienst bei Notfällen

***Werner Rüegg, dipl. Kaminfeger***
8625 Gossau Tel. 044 935 23 46

MOSER
HOLZBAU AG

Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestrasse 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
**www.moser-holzbau.ch**

24 Stunden für sie da . . .
www.kuhnpannendienst.ch
0844 024 024

-Pannendienst
-Abschleppdienst
-Unfallbergung

044 383 80 82
dispo@kuhnpannendienst.ch

Autohilfe - Carrosserie Landolt AG

Heuweidlistrasse 25A 8340 Hinwil
Tel: 043-843 10 10 Fax: 043-843 10 15
www.landolt-hinwil.ch landolt@landolt-hinwil.ch

**Biber + Partner AG**
Treuhandbüro, Buchhaltungen, Steuern, Revisionen, Liegenschaftenverwaltungen

Hans Peter Biber
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Stefan Woodtli
Dipl. Treuhandexperte

Marco Biber
Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis

Laufenbachstrasse 9, Postfach 137, CH-8625 Gossau ZH
Telefon 044 935 31 31, Telefax 044 936 17 07
mail@biber-treuhand.ch, www.biber-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

**HOLZBAU ACHERMANN GRÜNINGEN**

Empfiehlt sich für:
⇨ kleine und grosse Um-, Neu- und Elementbauten
⇨ Wintergärten, Pergolas
⇨ Dachfenster, Treppen

Alois Achermann
Eidg. dipl. Zimmerpolier
Itziker Dorf-Strasse 71
8627 Grüningen
Natel 079 818 71 36
Tel./Fax 044 935 43 55

# NEUSTART NACH ABBRUCH

## Im Bubiker Recyclingwerk der Grimm & Schmid AG wird aus Alt wieder Neu

**Beton ist der häufigste Baustoff. Er ist zwar relativ einfach zu produzieren und seine Bestandteile sind (noch) alle gut verfügbar, doch wegen der Nachteile des benötigten Zements, $CO_2$-Ausstoss und Ressourcenverschleiss, ist dieses Baumaterial nicht unumstritten. Eine Antwort auf diese Problematik ist das Recycling, wie es die Grüninger Grimm & Schmid AG praktiziert.**

In der riesigen Halle des Recyclingwerks in Bubikon der Grimm & Schmid AG wird mit schwerem Gerät gearbeitet.

Statistiken besagen, dass Beton nach Wasser das meistverwendete Material der Menschheit ist. Weltweit wird täglich noch mehr Beton verbraucht, als von der Bevölkerung Nahrungsmittel verzehrt werden. In Zahlen ausgedrückt, werden weltweit jährlich rund 8 Milliarden Kubikmeter Beton verbaut. In der Schweiz sind es pro Jahr ca. 14 Millionen.

Wenn solch extreme Mengen eines Materials verwendet werden, stellt dies in verschiedenster Hinsicht ungleich hohe Ansprüche. Im Fokus stehen Themen wie die Verfügbarkeit, der Herstellungsprozess und eventuelle schädliche Folgen. Und in allen diesen Punkten steht der Beton trotz seiner wichtigen Rolle als unverzichtbarer Baustoff und seiner enormen Verbreitung nicht unbescholten da.

### Umdenken in Baubranche

Nein, Beton ist weder Musterknabe noch Saubermann. Zumindest nicht so, wie er jahrzehntelang quasi rücksichtslos und ohne weitere Bedenken verwendet wurde. Doch heute hat zum Glück in der Baubranche diesbezüglich ein Umdenken stattgefunden. Die negativen Züge dieses Materials werden heute stärker denn je gewichtet.

Ein Grund hierfür ist der für Beton benötigte Sand und Kies, beides ist in geeigneter Form nicht unendlich verfügbar. Dann erfordert die Herstellung des Zements auch hohe Brenntemperaturen und geeignete Brennstoffe – die $CO_2$-Bilanz aus diesem Prozess ist logischerweise alles andere als formidabel. Und da ist ja auch noch der Wasserverbrauch …

### Ressourcen schonen

Solch heikle Begleitumstände machen den prüfenden Blick, auch auf die Schweiz, umso

Vor der Verarbeitung werden die Brocken des Abbruchmaterials mit dem Bagger vorsortiert.

**VON EUW AG**
**HEIZUNGEN**

*8627 Grüningen  von-euw-ag.ch  Tel 044 935 43 53*

- Ölbrenner- Service und Reparaturen
- Heizungsreparaturen und -Änderungen
- Heizkesselauswechslungen
- Umbauten/ Neuanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pellets-Heizungen

**Roger Widmer**
dipl. Malermeister  Maler und Gipser AG
*Malerarbeiten • Ablaugerei • Gipserarbeiten • Bauleitung*

Telefon 044 935 16 31
8627 Grüningen
www.malereiwidmer.ch

**Fühlen Sie sich zuhause, wir helfen Ihnen.**

Farbig
Vielseitig
Zuverlässig

FACHGEMEINSCHAFT DIE MEISTER
maler gipser
Die Kreativen am Bau.

**Jetzt Bäume und Sträucher schneiden**
Für schöneren Wuchs, bessere Ernte und weniger Krankheiten.
Wir führen ihre **Gartenarbeiten fachgerecht** aus. Rufen Sie uns an.

RICO
Gartenbau
Biopool

**Rico AG, 8634 Hombrechtikon**
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch

ELECTRA AG SWISS first

**Seit 1973**

# ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

**Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:**

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

**Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Waschraum**

wichtiger. So würde auch hierzulande ohne Beton nichts mehr gehen. Und wir sprechen ja nicht nur von Wohnhäusern, sondern auch von Kunstbauten wie Brücken und Tunnels, von denen es hier nur so wimmelt.

Schon nur diese Grössenordnung, wonach in der Schweiz jährlich rund 50 Millionen Tonnen Sand und Kies für die Betonproduktion benötigt werden, gebietet einen schonenderen Umgang mit den Ressourcen. Doch immerhin wurden die Zeichen der Zeit erkannt und es gibt auf verschiedenen Ebenen zahlreiche Bestrebungen um eine Ab- bzw. Umkehr. Gerade in der Schweiz gibt es diverse Bemühungen um zementfreien Beton. Und auch Recycling gewinnt hier an Bedeutung.

**Neustart nach Recycling**

Bereits seit Jahren verwendet die Schweizer Betonindustrie vermehrt Recyclingbeton. Dabei werden, um die Ressourcen Kies und Sand zu entlasten, aus dem Rückbau von Gebäuden anfallende mineralische Materialien so aufbereitet, dass sie sich als Bestandteil von recycliertem Beton eignen. Das ist unbestritten ein interessanter Ansatz, wenn man bedenkt, dass in der Schweiz jährlich aus dem Rückbau von Gebäuden rund 5 Millionen Tonnen an Beton- und Mischgranulat anfallen.

Und dass dieses Material nicht einfach auf Deponien landet, dafür sorgen Unternehmen wie die Grüninger Grimm & Schmid AG mit ihrem Recyclingwerk in Bubikon. Die «Grüninger Post» liess sich passend zum Thema «Neustart» des vorliegenden Heftes von Inhaber Roger Schmid das Thema Recyclingbeton näherbringen.

**Herr Schmid, wie kam es zur Firmengründung der Grimm & Schmid AG?**

Die Gründung erfolgte durch die Abspaltung der Kippertransporte aus den Firmen Jakob Grimm, Oetwil, und H. Schärer Baumaterial und Kohlehandel in Grüningen. Die Firmensplittung erfolgte zum einen, um klare Strukturen im Wettbewerb zu schaffen, andererseits um rechtliche Anforderungen im Baugewerbe einzuhalten.

**Heute hat das Unternehmen drei Standbeine, wie unterscheiden sich diese in ihrer Bedeutung?**

Der Erdbau ist der Motor unserer Unternehmung. Damit wir hier erfolgreich sind, ist die tatkräftige Unterstützung der anderen beiden Standbeine nötig. Es freut uns, dass Transport und Recycling auch eigenständig am Markt auftreten und Aufträge von Dritten ausführen können.

**Wie verlief die Entwicklung beim Recycling (RC)?**

Durch die Tätigkeit im Abbruch und Aushub wuchsen die Mengen an Deponiematerial stetig an, was Arthur Schmid dazu bewog, in den Achtzigerjahren einen gebrauchten Brecher aus dem Rhonetal zu erwerben und in Adletshusen in einer kleinen Grube aus Fels und Beton Kiessand herzustellen. Quasi als Recycling der ersten Stunde.

**Der RC-Bereich wird technologisch der anspruchsvollste und finanziell aufwändigste sein, oder?**

Das ist richtig. Qualitativ hochwertige Recyclingprodukte herzustellen, bedingt vom Rückbau über den Transport und die Aufbereitung eine exakte und saubere Arbeitsweise. Die Aufbereitungstechniken entwickeln sich laufend weiter und es gilt, neue Verwendungen für RC-Materialien zu erschliessen.

Bild links: Das zerkleinerte Material wird über Förderbänder der weiteren Zertrümmerung zugeführt.

Im Recyclingwerk fallen auch unterschiedliche Nebenprodukte an, wie etwa Holz, das vom übrigen Abbruchmaterial herausgetrennt wurde. Dieses geht dann als Altholz zum entsprechenden Recyclingspezialisten.

Nebst dem RC-Beton als Baumaterial können zum Beispiel auch Sand, Kies oder Schotter, etwa für den Strassenbau, zurückgewonnen werden.

Im Werk Bubikon wird der Recyclingbeton in Menge und Qualität dem Kundenwunsch entsprechend gleich in Fahrmischer abgefüllt und dann direkt zur Baustelle geliefert.

**Im Recyclingwerk produzieren Sie Koffermaterial für den Strassenbau wie Sand, Kies oder Schotter sowie im eigenen Betonwerk RC-Beton. Welches Produkt ist das bedeutendere?**
Lange Zeit war RC-Kies das wichtigste Standbein. Unterdessen nimmt der Recyclingbeton aber eine immer wichtigere Position ein. Dank verfeinerter Herstellverfahren kann heute aus Recyclingmaterial eine breite Palette an Betonprodukten hergestellt werden.

## «Beton aus Recyclingmaterial wird vielfach unterschätzt.»

Im Angebot figurieren auch aus recyceltem Beton gegossene Blöcke mit einem Gewicht zwischen 500 und 2500 Kilogramm, etwa für Trennwände oder Hangsicherungen.

**Wie sieht es bei recyceltem Beton mit Vorbehalten punkto Stabilität oder Langlebigkeit aus?**
Beton aus Recyclingmaterial wird vielfach unterschätzt. Dank der heute angewendeten Rückbaumethoden und gut ausgebildeten Mitarbeitenden ist es möglich, schadstofffrei eine sehr gute Betonqualität zu erzielen. Wir können RC-Beton für Anwendungen wie zum Beispiel wasserdichte Bodenplatten, Konstruktionswände oder auch Decken anbieten. Noch kennen sich aber Ingenieure und Planer wenig mit den relativ neuen Qualitäts-RC-Produkten aus.

**Fremdstoffe und verunreinigtes RC-Material können die Eigenschaften von RC-Beton negativ beeinflussen. Eignet sich somit dieser Werkstoff primär für den Innenraum?**
Nein, so lässt sich das nicht sagen. Aber gewiss ermöglicht recyceltes Betongranulat als Grundbaustoff noch etwas bessere Leistungen als Granulat aus Mischabbruch. Generell sind mit RC-Beton Hochbau-Konstruktionen mit hohen Anforderungen machbar. Aber Infrastrukturbauten wie Brücken und Viadukte sind sehr teuer und darauf ausgelegt, möglichst lange der Witterung, schädlichen Abwässern und Salzen standzuhalten. Heute ist es schlicht rentabler, solche Bauwerke mit Primärmaterialien zu erstellen.

**Woher stammt das in Ihrem Werk verarbeitete Material?**
Unser Einzugsgebiet ist der gesamte Pfannenstielrücken bis zum Obersee sowie das Zürcher Oberland. Aus dieser Gegend stammen auch die Rückbaumaterialien – und in diese Region werden unsere Produkte auch wieder ausgeliefert.

**Gibt es genügend Bauschutt, um den Bedarf an RC-Beton zu decken?**
Bauschutt ist einer der am meisten anfallenden «Abfälle». Wobei Abfall der falsche Begriff ist. Mineralischer Bauschutt ist heute ein wertvoller Rohstoff. Es ist schon so, dass die Wiederverwertung mit den anfallenden Mengen noch nicht Schritt halten kann. Gerade im Hinblick auf verstopfte Strassen und schwindende Ressourcen gilt es aber, die Wiederverwendung noch weiter zu steigern.

*Martin Mäder*

Bild rechts: Roger Schmid von der Grimm & Schmid AG weiss um die Bedeutung von RC-Beton und schätzt mineralischen Baustoff als wertvollen Rohstoff.

# DER REFORMIERTE NEUSTART

## Sieben Fragen an Markus Kreienbühl, Kirchenpflegepräsident

**Die Reformierte Kirchgemeinde Grüningen hat in den letzten Monaten einen Neustart erlebt. Wir stellten ihrem Präsidenten Markus Kreienbühl sieben Fragen.**

Das Interview erfolgte schriftlich und die Antworten wurden aus Platzgründen verdichtet.

**Herr Kreienbühl, wie starten Sie jeweils in einen neuen Tag?**
Um 5.30 Uhr stehe ich auf, mache mein Bett und trinke einen schwarzen Kaffee mit Zucker. Dazu höre ich Radio SRF1. Manchmal halte ich auf Papier ein paar Gedanken fest. Danach treibe ich gerne Sport, esse etwas und starte dann in den Tag.

**Wie starten Sie als Unternehmer in ein neues Jahr?**
«Gute Vorsätze» fasse ich keine, aber ich habe eine Vorstellung, welche Ziele ich erreichen möchte, und überlege mir, wie und mit wem ich welche Aufgabe angehen will. Mein Credo wurde stark geprägt durch die Kindheit in einer Unternehmerfamilie. Unternehmen sind äusserst lebendig. Sie bieten uns Arbeit, die Grundlage für Wohlstand, aber sie müssen sich auch im Wettbewerb bewähren. Mit Kreativität, Tat- und Überzeugungskraft will ich darum Veränderungen und Innovationen durchsetzen. Meinen Mitarbeitern will ich nicht nur bei ihren Aufgaben helfen, sondern ihnen auch die Selbstverwirklichung in der Einpassung unter das Unternehmensziel, kurz Eigenverantwortlichkeit, vermitteln. Die besondere Lage der Pandemie zwingt uns, aus einer unvorhergesehenen Situation das Beste zu machen, ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren. In der Krise zeigt sich, wie rasch Situationen sich verändern und wir, das Alte prüfend, Neues anpacken müssen. Das ist weder gut noch schlecht. Es gehört zum Leben und verlangt Gottvertrauen, damit es gut kommt.

**Was heisst für Sie «reformiert sein»?**
Winston Churchill sagte: «Erfolg ist die Fähigkeit, sich von einem Misserfolg zum anderen zu bewegen, ohne dabei die Begeisterung zu verlieren.» Das Leben erfahre ich ebenfalls als Reise zwischen «Ent-täuschung» und «Neuanfang», über die wir im Verlauf der Zeit das Wahre immer wieder neu «entdecken». Menschen mit Wirkung, die ihre Energie durch eine konsequente Fokussierung auf klare Ziele mobilisieren können, schöpfen diese Kraft aus ihrem Glauben (ihren authentischen Werten). Die Fähigkeit, Verstand und Glauben zu versöhnen, verleiht die Kraft, Schwierigkeiten und Hindernisse auf dem Weg zu überwinden. Sie bleiben mit dem Denken auf gutem Fuss, vertrauen aber für die Schritte, die sie aus dem Dunkel in Angriff nehmen, dankend auf das gemäss unserer Tradition überlieferte Wort Gottes. Der Verstand alleine nährt Zweifel und Zwietracht. Der Verstand ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr, denn Sieger zweifeln nicht und Zweifler siegen nicht! «Reformiert sein» heisst für mich, diese Fähigkeit und die daraus resultierende erneuernde Kraft zu pflegen.

**Wo steht die Kirchenpflege mit ihrem Neustart?**
Die im November durch Frau Wiedmer vervollständigte Kirchenpflege ist gut gestartet. Wir haben den Austausch mit der Gemeinde gesucht, um die Bedürfnisse der Einzelnen besser zu verstehen. Diesen Dialog werden wir weiter vertiefen. Das neue Gemeindegesetz des Kantons auferlegt auch uns, die Kirchgemeindeordnung zu überarbeiten.

Der Anker ist ein altes Symbol für die Hoffnung.

**Inwiefern hilft ein Gottesdienstbesuch zum Neustart?**
Ein Neustart bedarf der Ruhe, der Sammlung und der Inspiration. Dies bietet der Gottesdienst. Nach einer Enttäuschung bietet die Kirche einen Ort der Besinnung an, der uns den Impuls für den Neuanfang verleihen kann.

**Wo sehen Sie die Zukunft der Kirchgemeinde Grüningen im Rahmen von «Kirchgemeinde plus»?**
Im Kapitel Hinwil laufen die Bestrebungen in Richtung einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden mit dem Ziel, die im regionalen Kontext profiliertesten Formen und Orte mit Strahlkraft weiterzuentwickeln. Wir sehen darin einen pragmatischen Weg und werden die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden Gossau und Bubikon weiterentwickeln. Eine Fusion sehe ich im Moment nicht.

**Wie kann der Grüninger Reformierte zum Neustart der Kirchgemeinde beitragen?**
Ich bin überzeugt, in jedem von uns liegen das Talent zu grossem Mut, die Sehnsucht, das Richtige zu tun, und die Bereitschaft, Menschen offen zu begegnen und ihnen damit ihr heiliges Recht auf Würde zu gewähren. Aber das geht im Alltag oft unter. Bei der Konstituierung der neuen Pflege schufen wir darum das Ressort «Mitgliederbeteiligung und Freiwilligenarbeit». In vielen Bereichen kann man sich in unserer Gemeinschaft einbringen. So sehe ich für Familien und das Leben im Alter Handlungsbedarf. Für neue Ideen sind wir offen. Ich würde mich freuen, wenn mehr Menschen ihre Begabungen in unsere Gemeinschaft einbrächten. Jeder zählt – in seinem Dasein und in seinem Wirken!

*Giorgio Girardet*

---

## Wir suchen eine neue, grössere Wohnung/Haus in Grüningen ZH!

Leider ist unser Mami verstorben. Wir dürfen jetzt bei unserer Tante in Grüningen wohnen, wo auch unser Mami aufgewachsen ist. Leider ist diese Wohnung viel zu klein für uns alle. Deshalb suchen wir in Grüningen eine neue Bleibe. Unsere Grosseltern und unser Onkel wohnen auch da und so können wir sie unkompliziert sehen.

**Wir suchen ein Haus oder eine Wohnung, die genügend Platz für uns hat (zum Mieten oder zum Kaufen).**

Einen direkten Zugang zu einem Garten/Aussenplatz würden wir schätzen. Können Sie uns weiterhelfen?

Nerio und Mia mit Tante Michelle, Onkel Marco und Cousine Ansofie und Cousin Andy

**Kontakt: Michelle Graber, 079 501 70 15**

## GESUCHT

Für ein Filmprojekt für das 100 Jahr Jubiläum des Schulhaus Zentral

**suchen wir ehemalige Schülerinnen und Schüler,**

welche bereit sind uns spannende Geschichten aus dem damaligen Schulalltag im Zentral zu erzählen. Wer offen ist für ein Interview oder über alte Bilder seiner Schulzeit verfügt, kann sich gerne bei uns melden.

barblina.keller@schulegrueningen.ch
oder
Schulhaus Zentral,
3.Sekundarklasse,
Binzikerstrasse 21, 8627 Grüningen

# NEUSTART ZU TISCH IN GRÜNINGEN!

## Wie viele Menschen können sich wo in welchem Ambiente treffen?

**Das Jahr 2020 war das Jahr ohne Firmenessen, das Jahr der verschobenen Jubiläen und der abgesagten Bankette. Ein guter Moment, eine Bestandesaufnahme der Möglichkeiten anzubieten, sich in Grüningen ausserhalb der eigenen vier Wände in froher Runde zu treffen, die keinesfalls auf Vollständigkeit pocht.**

«A tavola non si invecchia», sagt man in Italien, wo man es wissen muss: Zu Tisch altert man nicht. Und auch das französische Wort «Restaurant» geht davon aus, dass wir uns «restauriert», d.h. gesättigt und wiederhergestellt vom Tisch erheben. Das zurückliegende Pandemie-Jahr 2020 war für das Gastgewerbe eine harte Prüfung. Wir fragten nach, wie die Grüninger Wirte mit der Situation umgingen und welche Räume und welches Ambiente sie für «Neustarts» in neue Lebensphasen (Taufen, Konfirmationsessen, Verlobungen, Junggesellenabende, Hochzeitsgesellschaften, Jubiläen und Leidmahle) zur Verfügung stellen. Wegen der obwaltenden Unsicherheit wegen der Pandemie geben wir bei den Lokalen immer die Normalbelegung und die unter dem eingeschränkten Covid-19-Regime (*) an.

### Im Stedtli: Bären und Hirschen

Im «Hirschen» am Eingang zum einstigen Zentrum der «Herrschaft Grüningen» erinnern sich die ältesten Grüninger noch an eine Metzgerei. Seit Anfang 2018 wirten hier Karin und Stefan Erni. Ihre Küche und Gastfreundschaft ist geprägt vom Jahr in Südafrika, das die Familie nach 15 erfolgreichen Jahren auf dem bekannten Ausflugsrestaurant Goldenberg in Winterthur verbrachte. «Alles ist hausgemacht und wir legen Wert auf Nachhaltigkeit. So stehen immer diverse vegetarische Gerichte auf unserer Karte und wir servieren Bio-Gemüse von Pico Bio», erklärt uns Karin Erni. Mit «Direct Coffee» bieten sie einen Mehr-als-Fair-Trade-Kaffee an und Ernis machen bei «Wasser für Wasser» mit, einer Aktion, die einen fixen Anteil des Umsatzes in Wasserprojekte in Afrika fliessen lässt (wfw.ch). Zu Familien- und Firmenanlässen laden die beiden oberen Stuben ein, die Hirschen-Stube (40/20*) mit dem wunderbaren Buffet und Pendule und die kleinere Landvogt-Stube (18/10*). Im Erdgeschoss gibt es den Büel-Egge (10/8*), die alte Metzg (24/14*), das Restaurant (22/16*) und in der warmen Jahreszeit die Terrasse (46/38*).

Nur wenige Schritte weiter wirtet im «Bären» seit 2014 der passionierte Jäger Christian Mutschler. Den «Bären» haben die älteren Grüninger noch als Nebenerwerbsbetrieb des Stedtli-Bauern Salzmann in Erinnerung, der noch in den frühen Sechzigerjahren seine Kühe aus der als Stall genutzten Zehntenscheune durchs Stedtli auf die Weide trieb. Darum dürfen Bären-Gäste noch heute vor dem feudalen Gemäuer parkieren. «Regionale Fleisch- und Fischgerichte» bietet der Bären, und auf die artgerechte Haltung und Fütterung wird geachtet. Ein Renommee hat sich die «365-Tage-Jagdhütte» weitherum erworben, nicht zuletzt dank der 14 Gault&Millau-Punkte, welche der Bären-Küche just 2020 verliehen wurden. Doch Mutschlers Jägerlatein heisst konkret: Montag und Dienstag ist Ruhetag und Betriebsferien kennt er auch (siehe seine Web-

Im der schmucken Hirschen-Stube wirten seit Anfang 2018 Karin und Stefan Erni.

TREUHAND AG

Hardstrasse 19
8624 Grüt/Gossau

Tel. 044 932 67 07
info@lstreuhand.ch

Ihre Vertrauenspartnerin in der Nähe
für

**Steuererklärungen**
**Finanzbuchhaltungen**
**für gewerbliche Betriebe**
**Finanzbuchhaltungen für Kirchgemeinden**
**Lohnadministrationen**
**Firmengründungen**
**Unternehmensberatungen**
**Verwaltung Mietliegenschaften**
**Verwaltung Stockwerkeigentum**
**Verkauf Immobilien**

**LS Treuhand AG – seriös und zuverlässig!**

Mitglied TREUHAND|SUISSE

Alters- und Pflegeheim
**Grüneck**

Brüschägertenweg 14
8626 Ottikon
Telefon 044 935 10 78
info@grueneck-gossau.ch
www.grueneck-gossau.ch

**Das Heim im Grünen**



FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

**Qualität**

**heisst für uns:** Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola
schafft raum



Marc Schneider GmbH
Storen- und Gartenservice
8627 Grüningen

Marc Schneider GmbH
Industriestrasse 7b
8627 Grüningen
Tel. 044/935 50 00
Fax 044/935 50 01
info@mschneider.ch
www.mschneider.ch



**HOLZ- & BAUPLANUNG**

Jakob Thaler
Grüningerstrasse 138
8626 Ottikon (Gossau ZH)

Telefon 044 975 24 20
Fax 044 975 24 22
Natel 079 682 24 20

thalerj@bluewin.ch
thaler-bauplanung.ch

**J. Thaler**
Eidg. dipl. Zimmermeister



**Bagger- und Steinarbeiten, Plattenbeläge, Maurerarbeiten**

Urs Schwarz AG

Binzikerstrasse 93
8627 Grüningen

Fix 044 935 31 89
Fax 044 935 42 53
Mobile 079 316 37 13

schwarz.grueningen@bluewin.ch

site). In der Gaststube mit heimeligem Ambiente im Erdgeschoss finden 70 Gäste Platz (32*) im oberen Stock stehen die Ofenstube mit dem Neeracher-Kachelofen (GP 7/20) mit 20 (20*) und die Bärenstube mit 12 (12*) Plätzen zur Verfügung. Auf der «schönsten Terrasse Grüningens» sollen auch schon 30 (24*) Gäste verköstigt worden sein.

Im Schloss, wo einst die Familie Gessler, später der Landvogt (1408–1798), der Oberamtmann (1814–1830) und schliesslich der Pfarrer (1834–2011) residierte, stehen nun auch «für viele Gelegenheiten» Räume für Bankette zur Verfügung. Der grösste ist der Schlosskeller (50) im zweiten Stockwerk laden die Ratsstube (22), die Lavater- (10), die Hagenauer- (8) und die Gesslerstube (8) zum Tafeln ein. Im dritten Stockwerk endlich stehen die Edlibach- (8), die Berger- (8), die Escher- (6) und die Oberamtsstube (14) zur Verfügung. Wer hier tafeln will, muss ums Catering besorgt sein.

**Binzikon: Adler und Freihof**

Als der letzte Oberamtmann 1830 seine Koffer packte, kamen mit der Verfassung von 1831 die liberale Wirtschaftsfreiheit und die Volksschule. Das einstige Schulhaus Binzikon, in dem seit 2009 der Metzger Ueli Braun wirtet, wurde kurz vor der liberalen Wende 1829 gebaut. In dem gemütlichen Beizen-Ambiente des «Freihofs» sind vor allem die Metzgeten Ende Oktober und Ende Januar beliebt. Mit deren Durchführung im Herbst 2020 hatte Ueli Braun Glück, sie konnten vor dem strengeren Corona-Regime noch stattfinden, bei Erscheinen dieses Heftes wird man wissen, wie es um die Januar-Metzgeten 2021 bestellt war. Für Anlässe können Ueli und Karin Braun bis zu 30 Personen in ihrer Gaststube unterbringen, wo über Mittag gerne auch Handwerker einkehren und abends sich Binziker am Stammtisch treffen.

Im Dorfkern von Binzikon, im schmucken Riegelhaus (Binzikerstrasse 64) war auch der alte «Adler». 1830 kaufte Hans Jacob Baumann, Hauptmann und Friedensrichter, das Tavernenrecht und verlegte es 200 Schritte weiter an die Stelle, wo die Hombrechtikerstrasse gebenüber der aktuellen Nummer 80 der Binzikerstrasse in Letztere einmündet. Das heute als Landgasthof Adler bekannte, schmucke klassizistischen Wirtshaus mit dem 1832 montierten grössten Wirtshausschild des Kantons wird seit 1994 von der siebten Generation Baumann (Harry Baumann zusammen mit Nicole Senet) als «zwangloses Gasthaus mit Restaurant & Bar» (google-maps) geführt. 365 Tage im Jahr ist es offen und bietet neben den Übernachtungsmöglichkeiten drei Säle. Im modern gestylten Grüningersaal (88) finden gern grosse Versammlungen statt, die vornehm und gediegen eingerichtete Zürichstube (44) mit Stuckdecke und schallschluckendem Afghan-Teppich eignet sich für festliche Anlässe, und im kleineren Rahmen kann man sich im Binzikerstübli (16) treffen. Auch für Seminare in verschiedenen Grössen ist man eingerichtet. Und auf der Karte werden vegetarische und vegane Menüs ebenso verzeichnet wie solche, die gluten- oder laktosefrei sind.

Im Bären bei Christian Mutschler, ist man für alle Eventualitäten gerüstet.

**Sonnenhof: Konzeptanpassungen**

In der Bächelsrüti an der Esslingerstrasse haben Jan-Uwe Reiss und seine Partnerin Mirjam Egli den «Sonnenhof» mit einem Event-Konzept zu neuem Leben erweckt.

Das Kaminzimmer im Sonnenhof bietet eine besondere Ambiance im kleinen Rahmen.

Im Adler gab Harry Baumann vor dem Lock-Down den BAG-Barmann.

Die einstige Rösseler- und Jasser-Beiz mit grossem Einzugsgebiet, die über lange Jahre vom Wirtepaar Josy und Werni Hilfiker geprägt wurde, haben sie vor einem Jahr komplett renoviert und als Event-Location mit Ambiance eingerichtet. In der Gaststube verbindet sich nun das sichtbare alte Gebälk der bald 200-jährigen Liegenschaft mit moderner, wertiger Möblierung. Doch just in dieses Event-Konzept hagelte die Pandemie. Grosse Events mit bis zu 100 Personen, die sich im Garten und um die Feuerstelle verteilen, konnten lange Zeit nicht stattfinden. Ab 2021 wird der Sonnenhof wieder als «richtiges» Restaurant geführt und von Mittwoch bis Sonntag geöffnet sein, neu auch am Mittag. Auch hier werden die Gäste mit saisonalen und frisch zubereiteten Gerichten verwöhnt. Gefeiert werden darf und soll natürlich weiterhin: In der Gaststube des Sonnenhofs finden bis zu 50 Gäste Platz und im Sonnensaal nochmals bis zu 34. Mirjam Egli kommt dann noch auf ein besonderes Bijou zu sprechen: «Unter den alten Dachbalken versteckt sich unser Kaminzimmer mit Cheminée, Wohlfühlcouch und einem grossen Massivholztisch. Wer in einer kleinen Runde einen speziellen Abend verbringen möchte, ist hier bestens aufgehoben. Das Kaminzimmer eignet sich für 4 bis 10 Personen.»

*Giorgio Girardet*

Übersicht über die Säle

| Lokal | geschlossen | Säle | Kleinster | Grösster | Besonderes |
|---|---|---|---|---|---|
| Adler | nie | 3 | 16 | 88 | Gourmet-Stube, Bar, Seminare (60) |
| Bären | Mo, Di | 3 | 12 | 70 | Wildspezialitäten, Terrasse (30/24) |
| Freihof | So | 1 | | 30 (10) | Metzgete und Tartars |
| Hirschen | Di, Mi | 4 | 10 | 40 | Südafrika, Bio, Vegi & Fair |
| Schloss | | 9 | 6 | 50 | Catering-Küche |
| Sonnenhof | Mo, Di | 4 | 10 | 60 | Garten (100), Seminarraum (30) |


Top-Aktuell!

Es sind bereits viele 2021-E-Bike-Modelle eingetroffen! Es erwartet Sie eine grosse Auswahl.

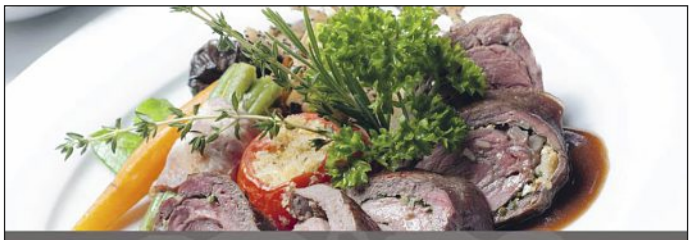
KETTLER QUADRIGA DUO CX12 Fr. 4999.–

12 Gang Kettenschaltung • BOSCH Performance Line CX Motor der vierten Generation • zwei integrierte PowerTube-Akkus mit bis zu 1250 Wh für eine nie dagewesene Reichweite

Velosport Putzi GmbH
Hombrechtikerstrasse 5
8627 Grüningen
Telefon 044 936 14 16
www.velosport-putzi.ch

VELOSPORT putzi

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 09.00 –12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 15.00 Uhr



So bald das BAG es erlaubt wieder voll motiviert für Sie da!
Gepflegtes Gourmetstübli / Gesellschafts- und Hochzeitsessen bis 80 Personen
Preiswerter Tellerservice / Bar Pub / Komfortable Zimmer Schöne Gartenterrasse
mit Kinderspielplatz / 365 Tage im Jahr geöffnet

Landgasthof Adler
Grüningen

Nicole Seinet Baumann & Harry Baumann Binzikerstrasse 80, 8627 Grüningen
T. 044 935 11 54 info@adler-grueningen.ch www.adler-grueningen.ch

Hadorn Coaching

Gespräche im Freien. Ihr Handeln be•Weg•t

Andrea Hadorn-Stuker
Kastellstr. 1, 8623 Wetzikon Kempten
079 379 44 51 www.lebeco.ch

# NEUSTART IN DER CHRISCHONA

## Jochen Volker beginnt sein Pastorat, Hans-Martin Rentschler die Zeit danach

**Die im Oktober erfolgte Stabübergabe in der Chrischona-Gemeinde ist ein dreifacher Neustart: für den Grossvater Jochen Volker, der als Pastor beginnt, für Hans-Martin Renschler, für den ein spannender Lebensabschnitt beginnt, und für die Chrischona-Gemeinde selbst.**

Hans-Martin Renschler und Jochen Volker im Versammlungsraum der Chrischona-Gemeinde Grüningen.

Beide Pastoren haben ein festgefügtes Gottesbild vermittelt erhalten. «Meine Eltern waren durch den Wiederaufbau der 50er-Jahre in Deutschland geprägt. Die Landeskirche hatte einen hohen Stellenwert und sie haben sich dort sehr stark investiert. Für mich als Kind und v.a. Teenager wirkte Gott aber eher als Spassbremse. In der Pubertät rebellierte ich, liess diesen Gott einen guten Mann sein und widmete mich den Freuden, die das Leben einem jungen Menschen bietet», berichtet Hans-Martin Rentschler. Der in Südafrika aufgewachsene Jochen Volker ist der Urenkel eines aus Norddeutschland stammenden Missionars: «Meine Eltern lebten aus dem Glauben heraus in einer tiefen Gottesbeziehung. Das haben sie mir mitgegeben, dieses ständig in einer Gottesbeziehung zu stehen. Das ist auch das, was ich Menschen vermitteln möchte.»

### Wendepunkte und Neustarts

«Mit 21 Jahren wurde mir klar, dass mich dieses «pralle Leben», das ich geniessen wollte, doch auch nicht erfüllte. Letztlich führte es mich zurück zu Gott und bewog mich, mein geplantes Bauingenieurstudium nicht anzutreten, sondern Theologie zu studieren (vgl. GP 4/2016). Dass es mich dann, vor 18 Jahren, in die erste Pfarrstelle nach Grüningen verschlug, war nicht geplant und der Tatsache geschuldet, dass ich eine Schweizerin geheiratet habe. Auch dass ich gleich ein Vollpfarramt übernahm und nicht als Zweitpastor meine Sporen abverdienen musste, war unüblich. Nun Blicke ich mit grosser Dankbarkeit auf eine sehr schöne und wertvolle Zeit in Grüningen zurück, wo ich weiterhin mit neuer Aufgabe bleibe.» – «Einschneidend war für mich der zweijährige Militärdienst in Südafrika», erzählt Jochen Volker, «dann, eingebettet in eine sehr gute kirchliche Jugendarbeit in Johannesburg, fasste ich den Entschluss, Pfarrer zu werden. Ich brach 1985 zum Theologiestudium nach Tübingen auf und lernte erstmals die Heimat meines Urgrossvaters und meiner Mutter kennen: überhaupt Europa. Hier erschütterte 1987 der Film «Schrei nach Freiheit» über den schwarzen südafrikanischen Bürgerrechtler Steve Biko meine bis dahin wenig hinterfragte Unterstützung der Apartheid in meinem Heimatland. Ein weiterer Wendepunkt war die Heirat mit meiner Frau, einer in São Paulo geborenen Auslandschweizerin. Durch sie wurde auch ich Schweizer: Bürgerort Signau.»

### Neustart 2021

Hans-Martin Rentschler, der eine ausgebildete hauswirtschaftliche Betriebsleiterin mit Kaderfunktion geheiratet hat, kümmert sich nun 100 Prozent um den Haushalt und die vier Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. «Manchmal muss ich meine Frau schon auch erinnern, dass ich nicht in ihrem Team als Angestellter arbeite», schmunzelt der Theologe, der sich in den nächsten Jahren einem theologischen Vertiefungsstudium widmen will. «Wo und wie, bin ich noch am Abtasten. So bleibe ich vertrauensvoll in dieser Spannung und bin gespannt, wohin mich Gott führen wird.» Jochen Volker konnte den Advent und die Weihnachtsfeier in der Chrischona mitgestalten: «Mit der Begrenzung auf 50 Personen kamen wir gut durch. Nur das Singen fehlte, es wurde aber durch eine Worship-Band ersetzt. Ich wurde in Grüningen sehr herzlich aufgenommen. An den hier sehr reglementierten und geplanten Alltag müssen wir uns noch gewöhnen. Die Südafrikaner sind eher spontan. Und so freue ich mich, dass wir uns in Grüningen gegenseitig bereichern werden.»

*Giorgio Girardet*

Jochen Volker und seine Frau Yvonne.

# AUS DER RATSSTUBE

## Verhandlungsbericht des Gemeinderates

**Rechtsformänderung Elektrizitätswerk Grüningen**

Der Gemeinderat hat die Abstimmung über die Änderung der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Elektrizitätswerks Grüningen aus der Gemeindeverwaltung per 1. Januar 2022 in eine im vollständigen Eigentum der Gemeinde Grüningen stehende Aktiengesellschaft nach Art. 620 f. Obligationenrecht mit einem Aktienkapital von CHF 1 000 000.– und der Genehmigung der Verordnung über die Energie Grüningen AG auf Sonntag, 7. März 2021, festgelegt.

Gleichzeitig werden den Stimmberechtigten das Reglement über die Grundsätze über die Gebühren der Elektrizitätsversorgung sowie das Reglement betreffend die Entschädigung der Sondernutzung des öffentlichen Grund und Bodens für die Zwecke der Elektrizitäts¬versorgung der Gemeinde Grüningen zur Genehmigung unterbreitet. Diese beiden Reglemente lösen das bisherige Reglement über die Abgabe elektrischer Energie vom 2. April 1976 ab und werden sowohl in der bisherigen Organisation als auch der geplanten neuen Organisation benötigt werden.

Sowohl der Gemeinderat wie auch die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, allen drei Vorlagen betreffend das Elektrizitätswerk Grüningen zu zustimmen.

**Überarbeitung Genereller Entwässerungsplan**

Der bestehende Generelle Entwässerungsplan der Gemeinde Grüningen (GEP) stammt aus dem Jahr 2005. Zwischenzeitlich wurden zahlreiche Massnahmen und Projekte umgesetzt, sodass eine Überarbeitung angezeigt ist.

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans ist notwendig, damit eine seriöse Planung der Investitionen im Abwasserbereich gemacht werden kann. Zudem muss der Verbands-GEP der ARA Gossau ZH-Grüningen ebenfalls überarbeitet werden. Als Grundlage dafür dient der Generelle Entwässerungsplan der beiden Gemeinden Grüningen und Gossau. Diese Überarbeitung sollte sich auf aktuelle Daten abstützen können.

Für die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans der Gemeinde Grüningen hat der Gemeinderat ein Kostendach von CHF 155 000.– bewilligt. Der Auftrag wurde der Firma M. Wiesendanger AG, Wetzikon, erteilt. Dieses Ingenieurbüro verfügt bereits über detaillierte Kenntnisse über das Abwassersystem der Gemeinde Grüningen und führt auch den Leitungskataster Abwasser.

**Einführung WebGIS**

Das Bereitstellen und Verwalten von Geodaten ist in Zeiten der Digitalisierung ein wichtiger Aspekt geworden. Mit einem eigenen WebGIS

Winterpracht am 15. Januar 2021 auf dem Büel. (Bild: Reinhard Hirzel)

Schneegestöber am 15. Januar 2021 in Itzikon. (Bild: Christoph Schilling)

(geografisches Informationssystem) können geografische Daten breiten Kreisen (intern wie auch extern) zur Verfügung gestellt werden. Die Daten sind leicht auffindbar, schnell verfügbar und aktuell. Eine zentrale Drehscheibe erleichtert die tägliche Arbeit mit Geodaten. Im WebGIS sollen zukünftig nebst den kantonalen ÖREB-Daten (öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen) und den Vermessungsdaten auch die Leitungskataster der verschiedenen Werke zur Verfügung stehen.
Der Gemeinderat hat verschiedene Produkte geprüft und sich für das Produkt Geoportal, welches die Firma M. Wiesendanger AG zusammen mit der Geoterra AG anbietet, entschieden.
Für die Einführung und den Betrieb eines WebGIS hat der Gemeinderat einen Kredit von jährlich wiederkehrend CHF 12 000.– und einmalige Kosten von CHF 2000.– bewilligt.

**Neue Feuerwehrausrüstung**

Die Feuerwehr Grüningen hat als Ersatz für das bisherige Fahrzeug einen neuen Personentransporter mit Sanitätsausbau erhalten. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 102 936.50 inkl. MwSt. Es kann mit einer Subvention durch die Gebäudeversicherung im Betrag von CHF 37 725.65 gerechnet werden. Für die Anschaffung von neuen Einsatzuniformen der Feuerwehr Grüningen hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 52 307.75 inkl. MwSt. bewilligt. Es kann mit einem Subventionsbeitrag von rund CHF 21 500.– gerechnet werden. Die Feuerwehrleute werden in den nächsten Wochen mit neuen Einsatzuniformen ausgerüstet.

**Kanalreinigung**

Die Anlagen der Siedlungsentwässerung sind in gutem, funktionstüchtigem Zustand zu halten und nach Bedarf durchzuspülen und zu reinigen. Für die öffentlichen Hauptleitungen und Leitungen der Gemeinde erfolgt eine Reinigung in dreijährigem Turnus. Es ist empfehlenswert, dass auch die Hauseigentümer eine analoge Regelung für die Hausanschlussleitungen treffen. Wünschenswert wäre es, dass die Spülung der privaten Hauszuleitung vor der Hauptleitung durchgeführt wird.
Im Jahr 2021 wird die Kanalspülung des Loses C durch die Firma Schneider Kanalreinigung durchgeführt. Der Gemeinderat empfiehlt den Hauseigentümern im Gebiet des Loses C, ihre Hauszuleitungen bis 31. März 2021 zu spülen.
Das Los C beinhaltet folgendes Gebiet:
Holzhusen – Heispel – Binziker-Strasse – Hombrechtiker-Strasse – Oberzelg – Hofacher – Gubelgass – Linden-Strasse – Schuebäni – Gerbi-Strasse – in der Gass – Breitlen – Villberg-Strasse – Huebbrunnen-Strasse – Itziker-Strasse – Frobüel-Strasse – Niderwis-Strasse – Esslinger-Str. 1–22 – Stedtli

**Personelles**

Roger Braun hat seine Stelle als Stellvertreter des Unterhaltsdienstes per 31. Januar 2021 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde Grüningen und wünscht ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.
Der neue Leiter des Unterhaltsdienstes, Thomas Wenk, nimmt seine Tätigkeit am 1. Februar 2021 auf. Da er mit den Aufgaben des Unterhaltsdienstes der Gemeinde Grüningen

Emotionen pur...

GARAGE
BOSSHARDT
Fällanden

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

noch nicht vertraut ist, hat der Gemeinderat beschlossen, den bisherigen Stelleninhaber Ernst Hofmann bis 31. Oktober 2021 mit einem 60-Prozent-Pensum weiter zu beschäftigen. Damit können eine geordnete Übergabe sowie eine umfassende Einführung in das vielseitige Gebiet des Unterhaltsdienstes gewährleistet und die bestehende Vakanz überbrückt werden. Die Stelle für den Stellvertreter des Leiters Unterhaltsdienst wird im Frühling nach dem Stellenantritt des neuen Leiters Unterhaltsdienst ausgeschrieben.
Petra Bodmer hat ihre Teilzeitanstellung im Schloss Grüningen per 31. Januar 2021 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren Einsatz im Schloss. Die Aufgabe als Stromableserin wird sie weiterführen.

**Weiter hat der Gemeinderat**

- vom Jahresbericht 2019 über die Tätigkeit der Feuerwehr Grüningen Vormerk genommen.
- Franziska Keller-von Euw das Patent mit Alkoholausschank für das Café Bryggan, Itziker Dorf-Str. 58, erteilt.
- die Bauabrechnung für die Sanierung des Töbeliweihers mit Gesamtkosten von insgesamt CHF 449 456.16 inkl. MwSt. und Mehrkosten von CHF 37 45.16 genehmigt.
- zur Finanzierung des Schreibdienstes Bezirk Hinwil wird der Stadt Wetzikon ein jährlicher Beitrag von CHF 344.– für die Jahre 2021–2023 zugesichert. Der Schreibdienst Bezirk Hinwil bietet niederschwellig Unterstützung für Personen, die beim Lesen, Schreiben oder Formulieren Unterstützungsbedarf oder keinen Zugang zu einem Computer haben.
- das Budget 2021 des Zweckverbandes ARA Gossau-Grüningen mit einem Nettoanteil zu Lasten der Gemeinde Grüningen in der Erfolgsrechnung von CHF 488 781.– genehmigt und den Finanz- und Aufgabenplan 2021–2024 zur Kenntnis genommen.
- für die Ausarbeitung des Bauprojekts für den Ersatz des Durchlasses des Binzikerbachs beim Badi-Weg einen Kredit von CHF 8700.– bewilligt. Mit der Ausarbeitung des Bauprojekts wurde das Ingenieurbüro Bettschart Bauingenieure GmbH, Stäfa, beauftragt.
- der Übertragung der Aufgaben der Leitung der Zivilschutzstelle an die Zivilschutzorganisation Gossau ZH-Grüningen (ZSO) zugestimmt.
- für die Sanierung der Ufererosion beim Aabach auf der Höhe Schlosswisen einen Kredit von CHF 25 000.– bewilligt. Der Auftrag für die Sanierungsarbeiten wird der Firma SKW AG, Bubikon, erteilt.

**Baubewilligungen**

- Eisenegger, Roman, Neubau von drei massiven Betongaragen, Werk-Str. 7
- Seifert, Samuel, Einbau Küche und Dachfenster, Reipen 4
- Soundex AG, Neubau Industriegebäude mit Autocarrosserie, Autowerkstatt, Autoelektrik, Gewerbeflächen und 2 Parkebenen für Oldtimer, Industrie-Str. 3
- Thomann, Andreas und Pastor Cuquerella, Rosa, Umbau Wohnhaus, Kirchgass 4
- Zolliker, Susanne, Anpassung Garagen-/Grundstückszufahrt,Esslinger-Str.6,8,10a,10

**Einbürgerungen**

Der Gemeinderat hat folgende Person ins Bürgerrecht der Gemeinde Grüningen aufgenommen. Die Aufnahme ins Kantons- und Schweizerbürgerrecht bleibt vorbehalten.

- Goetsch, Savannah Aimée, von Frankreich, Binziker-Str. 63

*Yvonne Cassol, Gemeindeschreiberin*

In den Schneestürmen von Mitte Januar 2021 war die Ratsstube – auch wenn nicht mehr mit dem Kachelofen beheizt – ein warmes Plätzchen.

# ANTWORTEN ZUR «ENERGIE GRÜNINGEN AG»

## Auf die Fragen an der Orientierung vom 15. September 2020

**Rubino Marconi kann für den Gemeinderat Grüningen klarstellen: Auch über die Energie Grüningen AG wird der Gemeinderat gebieten, wie er jetzt über das Elektrizitätswerk (EW) gebietet. Die neue Rechtsform ermöglicht die flexible Reaktion in einem dynamischeren Markt, der in einem sich rasch wandelnden regulatorischen Umfeld spielt. Nach einer Ablehnung wird der Strom weiterhin fliessen und möglicherweise trotzdem eher teurer werden.**

Im Anschluss an die öffentliche Orientierung vom 15. September 2020 wurden der Gemeinde von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern folgende Fragen gestellt.

**1. Warum wird eine Umwandlung vorgeschlagen; das EW funktioniert ja bestens?**
Die rasche Veränderung des Umfelds im Markt und im regulatorischen Teil verlangt vom EW eine rasche und flexible Reaktion. So dürfte in nächster Zeit die totale Liberalisierung des Strommarkts folgen, was jedem Bezüger, also auch dem Kleingewerbe und den Haushalten ermöglicht, den Strom vom günstigsten Anbieter einzukaufen. Die jetzige Rechtsform und Organisation kann nur langsam auf diese Entwicklung reagieren; der Weg über die Werkkommission und allenfalls den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung dauert zu lange.

**2. Wurde der Verkauf geprüft, z. B. an die EKZ?**
Ein Verkauf an ein anderes EW wurde vom Gemeinderat schon mehrmals geprüft, zuletzt zu Beginn der jetzigen Amtsdauer. Da unser EW stets selbsttragend war und jährlich einen Betrag von rund CHF 75 000.– an die Gemeinde abliefert, würde ein Verkauf wohl einen einmaligen Gewinn für die Gemeindekasse generieren, langfristig wären wir in Grüningen jedoch vom neuen Anbieter abhängig. Das wollen wir doch nicht!

**3. Was sind die Vorteile der neuen Rechtsform?**
Kurze Entscheidungswege und klare Abgrenzung zwischen Politik und Geschäftsführung. Das EW, respektive die neue Energie Grüningen AG, gehört jedoch weiterhin zu 100 Prozent der Gemeinde und somit der Grüninger Bevölkerung.

**4. Könnte die Energie Grüningen AG verkauft werden?**
Nein. Für einen Verkauf braucht es die Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne.

**5. Hat die Gemeinde bei der AG noch etwas zu bestimmen oder hat sie nichts mehr zu sagen?**
Der Gemeinderat wird im Verwaltungsrat vertreten sein. Zudem wählt der Gemeinderat die Verwaltungsräte der Energie Grüningen AG. Dadurch hat er weiterhin Einfluss auf die AG. So könnte zum Beispiel der gesamte Verwaltungsrat jährlich abgewählt werden, wenn dieser einen Kurs einschlägt, der den Interessen der Gemeinde widerspricht. Im Weiteren ist sehr viel in den Statuten und Reglementen zwischen der Gemeinde und der AG geregelt und der Gemeinderat kann an der Generalversammlung und mit der Eigentümerstrategie auf das Unternehmen Einfluss nehmen.

**6. Hat der Strombezüger eine Möglichkeit, auf das Geschäft der Energie Grüningen AG Einfluss zu nehmen?**
Schon heute hat der Konsument nur beschränkt Einfluss auf das Geschäft des Elektrizitätswerks. Dies ist in Zukunft nicht anders, da der Strommarkt stark über die Strommarktverordnung reglementiert ist.

**7. Eine AG braucht einen Verwaltungsrat (VR) und eine Geschäftsstelle; wer wählt bzw. bestimmt diese?**
Wie jede AG ist auch bei der Energie Grüningen AG ein Verwaltungsrat für die Geschäftsführung verantwortlich. Der Verwaltungsrat wird vom Gemeinderat gewählt und soll die Interessen der AG möglichst fachorientiert vertreten. Gemäss den Statuten gehört dem Verwaltungsrat mindestens ein Mitglied des Gemeinderats an. Der Verwaltungsrat ist jährlich zu bestätigen bzw. zu wählen.
Die Geschäftsführung wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

**8. Wird der Strom der Energie Grüningen AG teurer als bisher?**
Der Strompreis wird in nächster Zeit tendenziell eher ansteigen. Dies ist eine Folge der Energiestrategie des Bundes wie auch des internationalen Umfelds und ist kaum auf die Änderung der Rechtsform zurückzuführen. Die Abschaltung der Atomkraftwerke, die Vermeidung der Stromherstellung über Braunkohle sowie die Förderung von alternativer Energie wie Solar- und Windenergie usw. werden dazu führen, dass die Strompreise in der Schweiz generell ansteigen werden. Wenn also der Strompreis ansteigt, ist dies nicht auf die AG zurückzuführen.

**9. Gehen Arbeitsplätze verloren, wenn das EW von der Gemeinde in die Energie Grüningen AG übergeht?**
Für das EW Grüningen arbeiten zurzeit ein Verwalter, eine Fachkraft für die Verrechnung sowie die Zählerableserin; alle in Teilzeit. Der Verwalter wird im Jahr 2022 ordentlich pensioniert, die Sachbearbeiterin EW-Verrechnung arbeitet Teilzeit und macht gleichzeitig eine Weiterbildung, die im Jahr 2022 endet und somit eine Änderung ihrer beruflichen Situation mit sich bringen wird. Eine Zählerableserin, die nach Möglichkeit ortskundig ist, wird auch die AG benötigen. Die Umwandlung in eine AG hat somit keine personalrechtlichen Konsequenzen und kann sozialverträglich stattfinden.

**10. Was passiert, wenn der Stimmbürger diese Vorlage ablehnt?**
Wenn die Vorlage zur Energie Grüningen AG an der Urne abgelehnt wird, bleibt alles wie bisher. Das heisst, die Gemeinde stellt das nötige Personal für die Führung des EW ein und die Werkkommission bleibt weiter im Amt. Das Reglement betreffend die Grundsätze über die Gebühren der Elektrizitätsversorgung sowie das Reglement betreffend die Entschädigung der Sondernutzung des öffentlichen Grund und Bodens für die Zwecke der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Grüningen, welche ebenfalls zur Abstimmung vorliegen, sind Reglemente, welche sowohl mit der bisherigen Organisation wie auch bei der AG benötigt werden. Sie lösen das bisherige Reglement über die Abgabe elektrischer Energie aus dem Jahr 1976 ab.

*Rubino Marconi, Werkvorstand*

# BERICHT AUS DER SCHULPFLEGE

## Sitzungen vom 3. November und 1. Dezember 2020

**Finanz- und Aufgabenplan 2019–2023**
Gemäss § 95 des Gemeindegesetzes dient der Finanz- und Aufgabenplan der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben der Gemeinde. Er wird jährlich für mindestens die folgenden vier Jahre festgelegt.

Das erste Planjahr entspricht der Budgetvorlage. Der Finanz- und Aufgabenplan enthält gemäss § 95 Abs. 3 Gemeindegesetz folgende Angaben:
die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckdaten, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz, die Plangeldflussrechnung.
Das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm 2021 bis 2025 der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde, mit Nettoinvestitionen von CHF 10 661 000, kann voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt durchschnittlich 80 Prozent.
Zur Finanzierung der Investitionen muss die Gemeinde Grüningen CHF 5 000 000 aufnehmen. Gesamthaft betragen die langfristigen Darlehen 2023 etwa CHF 13 000 000. Bereits ab 2024 können jährlich etwa CHF 1 000 000 zurückgezahlt werden.
Die Nettoschulden steigen bis 2023 auf etwa CHF 10 500 000 an. Dies entspricht einer Nettoschuld je Einwohner von etwa CHF 2680. Ab 2024 können die Schulden stufenweise reduziert werden. Ende 2025 resultiert eine Nettoschuld von etwa CHF 8 400 000.

Die positiven Ergebnisse der Erfolgsrechnungen dürfen nicht dazu verleiten, eine Steuerfussreduktion vorzunehmen. Im Gegenteil, es muss weiterhin auf eine ausreichende Selbstfinanzierung geachtet werden. Damit kann ab 2024 mit der Rückzahlung der Darlehen gestartet werden.

**Nachtragskredit Schulpsychologischer Beratungsdienst (SPBD)**
Der SPBD bezweckt die Organisation und Durchführung der schulpsychologischen Beratung und die Vornahme schulpsychologischer Abklärungen gemäss den Vorgaben der Volksschulgesetzgebung. Das Angebot umfasst die Beratung von Schulpflegen, Lehrerschaft, Eltern und Kindern der Volksschule, insbesondere bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Aufgrund der Arbeit, die für den SPBD noch bis Ende 2020 für die Schule Grüningen anfällt, muss davon ausgegangen werden, dass die budgetierten Stunden für 2020 nicht ausreichen werden.
Pro Jahr sind 450 Stunden budgetiert. Bisher wurden 385 Stunden gebraucht. Es sind Abklärungen im Umfang von 217 Stunden offen, wovon jedoch vier Abklärungen erst im Jahr 2021 durchgeführt werden können (etwa 80 Stunden). Das Budget von 450 Stunden wird demnach um 72 Stunden überschritten.
Die Schulpflege hat deshalb einen Nachtragskredit für 72 Stunden bzw. CHF 6550.– bewilligt.

**Logopädie und Psychomotorik**
Im Januar 2020 hat die Schulpflege die Erhöhung der Stellenprozente in der Logopädie, befristet bis Ende 2020, bewilligt. Nach wie vor verzeichnet die Schule Grüningen einen hohen Bedarf für Logopädietherapie.
Mit dem jetzigen Pensum können vierzig Kinder gefördert werden. Es stehen weiterhin Kinder auf der Warteliste für einen Logopädieplatz. Das Wachstum der Schule trägt ebenfalls nicht zu einer Entspannung bei. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist bereits heute absehbar, dass die erhöhten Stellenprozente in der Logopädie auch in den nächsten Jahren benötigt werden. Ebenfalls ist das Kontingent der Psychomotorik ausgeschöpft, und wenige Kinder sind auf der Warteliste. Im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen wird auch hier eine Erhöhung der Stellenprozente notwendig

sein. Die Schulpflege hat der Beibehaltung der jetzigen Stellenprozente in der Logopädie und einer leichten Erhöhung der Stellenprozente in der Psychomotorik zugestimmt.

**Betriebseinrichtung Kindergarten Aussergass 3b**

Aufgrund der Schülerzahlen hat die Schulpflege beschlossen, eine fünfte Kindergartenklasse auf das Schuljahr 2020/2021 zu eröffnen. Diese wurde im Schulhaus Aussergass 3 untergebracht. Um einen dem Lehrplan entsprechenden und abwechslungsreichen Kindergartenunterricht und -betrieb zu gewährleisten, mussten Neuanschaffungen getätigt und leichte Anpassungen am Raum ausgeführt werden. Hierfür hatte die Schulpflege einen Betrag von CHF 40 000.– bewilligt. Während der Sommerferien 2020 wurde der Kindergarten inkl. Küche eingerichtet. Die Abrechnung schliesst mit CHF 47 830.12 und somit mit CHF 7830.12 über dem bewilligten Kredit ab. Die Differenz kommt zustande, da nur das Sideboard für den neuen Kindergarten Aussergass 3b budgetiert wurde. Es brauchte jedoch auch ein Sideboard für den bereits bestehenden Kindergarten Aussergass 3a. Das bisher genutzte Sideboard entsprach nicht den Brandschutzrichtlinien und musste deshalb ersetzt werden.

**Stellenplanung Hausdienst Aussergass**

Auf das Schuljahr 2020/2021 wurde im Aussergass 3 ein zweiter Kindergarten eröffnet. Sehr schnell wurde klar, dass dadurch mehr Stunden für die Reinigung benötigt werden. Ein Kindergarten braucht mehr Zeit für die Zimmerreinigung als ein Klassenzimmer. Ausserdem kam eine Küche hinzu und auch der Korridor benötigt mehr Zeit für die Reinigung. Die Stellenprozente im Reinigungsteam wurden daher um 10 Prozent aufgestockt.

*Jenny Müller*

Weiter hat die Schulpflege

- den Sonderschulbedarf zweier Schüler anerkannt;
- die Kosten für eine externe Sonderschulung gesprochen;
- die Kosten für eine Psychotherapie genehmigt;
- einen unbezahlten Urlaub bewilligt;
- ein Weiterbildungsgesuch bewilligt.

Einkaufen in der Natur

FRÜCHTEHOF Kunz Grüningen

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa: 9:00 - 17:00 Uhr

Herzlich willkommen

**Unser Sortiment im Früchtehof-Lädeli**

- Bio-Obst & Gemüse
- Bio-Eier
- Honig
- Trockenfrüchte
- Fruchtaufstrich & Sirup
- Hofeigenes Bio-Rindfleisch
- Süssmost & SuureMoscht
- Süssgebäck
- Geschenkkörbe, Kundengeschenke

**Fam. S. & A. Kunz**
Lindist 10
8627 Grüningen
044 935 16 39
info@fruechtehof-kunz.ch
www.fruechtehof-kunz.ch

**FABIAN WINIGER**
**STEINMETZ- & BILDHAUERATELIER**

**Grabmalkunst, Renovationen, Brunnen,**
**Marmor-/Natursteinböden, Tische, Skulpturen**

**Rütistrasse 47 | 8634 Hombrechtikon | Tel. 055 244 14 54 | www.winiger-stein.ch**

Bald ist Valentinstag

**ESTHER MEIER**
**PRAXIS FÜR FUSSPFLEGE**

- **Gönnen Sie Ihren Liebsten eine entspannte Fusspflege ... - mit einem Geschenkgutschein**
- **Im «Lädeli» finden Sie auch Geschenke von Herz zu Herz**

**Esther Meier**
dipl. Fusspflegerin SFPV

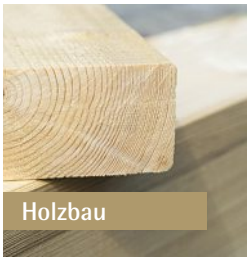
Chugelgässli 1
8627 Grüningen

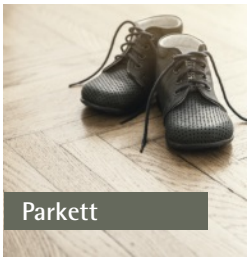
043 810 72 71
079 352 56 11

www.fusspflege-meier.ch
info@fusspflege-meier.ch

Innovation und Qualität
in Sachen Holz

Kübler AG
Holzbau
Schreinerei
Parkett
Küchen





**Kübler AG**
Oetwil am See
Männedorf
Grüningen

www.kuebler-holzbau.ch

# KURSE GRÜNINGEN

## Unser Angebot

**Sämtliche Kurse werden unter Einhaltung des Schutzkonzepts der Schule Grüningen durchgeführt!**

Das Kursprogramm mit Bildern finden Sie auf der Website der Schule Grüningen www.schulegrueningen.ch

### Vegane Küche

Die vegane Küche bietet vielseitige, köstliche und leichte Alltagsgerichte. Ideal für jeden Tag, aber auch wenn sich spontan Gäste anmelden. Wir kochen leichte Gerichte ohne Fleisch und Fisch, Eier und Milchprodukte.
Inhalt: Zubereitung leckerer Gerichte aus der veganen Küche, wie können tierische Lebensmittelprodukte ersetzt werden? Tipps für den Einkauf

Kursleitung: Salvatore Cicero, Lehrer WAH/Hauswirtschaft Sek Grüningen
Datum: Dienstag, 30. März 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (38.50)* + Materialkosten CHF 25.–

### Tapas-Buffet

Wir kochen ein reichhaltiges Buffet mit asiatischen Gerichten, wie Sie es auch für Ihre Gäste zaubern können.

Kursleitung: Sara Guggenbühler
Datum: Mittwoch, 21. April 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (38.50)* + Materialkosten CHF 30.–

### Salate & Brote

Bereiten Sie kreative Salate mit passenden mediterranen Brotspezialitäten zu. Entdecken Sie eine Vielfalt, die Sie durch den Sommer begleitet.

Kursleitung: Sara Guggenbühler
Datum: Mittwoch, 16. Juni 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (38.50)* + Materialkosten 25.–

### Trend–Armbänder

Gestalte mit einer einfachen Knüpftechnik in Kombination mit einem Zwischenstück dein individuelles Armband. Dieser Kurs ist auch für Kinder ab zwölf Jahren geeignet. Je nach Geschwindigkeit können zwei Armbänder gemacht werden.

Kursleitung: Judith Girod
Datum: Montag, 29. März 2021
Zeit: 19.00–20.30 Uhr
Ort: Handarbeitszimmer Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 15.– (16.50)* (+ Materialkosten pro Armband 5.–)

### Kunstvolle Krippen- und andere Figuren selber gestalten

Wollten Sie schon immer Ihre eigenen wertvollen Krippenfiguren gestalten, die Ihre Handschrift tragen und nach Ihren Vorstellungen geschaffen sind? Auch Samichlaus und Schmutzli können dekorative Begleiter in der Weihnachtszeit sein. Oder fänden Sie es schon lange schön, eine andere Bibelfigur anzufertigen?
Unter sehr erfahrener Leitung werden eine bis drei kleine Krippenfiguren (14–27cm) oder eine grosse Figur (38–70cm) kreiert.

Kursleitung: Hanny Roduner
Datum: Dienstag, 6., 13., 20. April, 11., 18., 25. Mai, 1., 8. Juni 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Handarbeitszimmer Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 280.– (308.–) + Materialkosten 32.– für eine Figur bis 27 cm, etwa 120.– für eine Figur zw. 38 und 70 cm

### Advents- und Krippenlaternen mit selbst gestalteten Figuren

Mit selbstgestalteten Figuren in einer Laterne, wie zum Beispiel Samichlaus und Schmutzli, der heiligen Familie oder einem Engel gelingt Ihnen ein besonderer Adventsschmuck für vor Ihre Haustür, in Ihren Wintergarten oder für eine gemütliche Ecke in Ihrer Wohnung. Die Figuren werden in der Grösse Ihrer Laterne angepasst, die dazu passende Umgebung gestaltet und die Laternen von innen beleuchtet.
Gerne begleite ich Sie mit Rat und Tat zu Ihrer eigenen Adventslaterne.

Kursleitung: Hanny Roduner
Datum: Dienstag, 6., 13., 20. April, 11., 18., 25. Mai, 1., 8. Juni 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Handarbeitszimmer Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 280.– (308.–)* + Materialkosten: für eine Figur ohne Kleiderstoffe: CHF 35.–, für die Umgebung und Beleuchtung nach Bedarf und Aufwand. Laterne kann selber mitgebracht werden.

**Beduinenzelt**
Mit einem Beduinenzelt im Stil des Orients verleihen Sie Ihren Krippenfiguren die passende Umgebung. Mit Liebe zum Detail gestalten Sie das Zelt und seine Einrichtung realitätsnah. Auch ein Wiegeli und das Wiegenkind sowie ein Geissengehege werden zum Zelt gestaltet.

Kursleitung: Hanny Roduner
Datum: Montagabend, 12. April, 10., 17., 31. Mai, 7., 14., 21. Juni 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Handarbeitszimmer, Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 245.– (269.50)* + Materialkosten: Beduinenzelt mit Geissengehege und Wiegenkind ohne Zubehör etwa CHF 145.–, Einrichtung nach Aufwand

**Stall und Kulissen für Krippenfiguren**
Sind Sie auf der Suche nach einer Umgebung für Ihre Krippenfiguren? Die Kursleiterin hat Länder im Orient bereist und gibt Ihnen ihr Wissen auf dem Weg zum eigenen Krippenstall oder zur eigenen Kulisse weiter. Auch ohne zeichnerische Kenntnisse gelingt Ihnen mit Styropor und Spachtelmasse ein beeindruckendes Werk.

Kursleitung: Hanny Roduner, Handarbeitslehrerin, Fachfrau für Krippenfigurengestaltung
Datum: Samstag, 29. Mai 2021, Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juni 2021
Zeit: 8.15–12.15 Uhr, 13.00–17.30 Uhr
Ort: Werkraum, Schulhaus Aussergass II
Kurskosten: CHF 270.– (297.–)* + Materialkosten etwa CHF 60.–

**Salsa-Abende**
Kurs für Anfänger und Menschen mit wenig Vorkenntnissen. Salsa ist nicht nur ein Tanz, Salsa ist eine Lebensweise, eine Kultur, pure Leidenschaft. Viel Bewegung und lockere Rhythmen bestimmen das Geschehen an den drei Kursabenden, an welchen Sie den kubanischen Stil «Casino» lernen. Die Abende werden je zur Hälfte in Kursteil und freies Tanzen, wo der Kursleiter zur Verfügung steht, aufgeteilt. Anmeldung Paarweise, auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Kursleitung: Salvatore Cicero, dipl. Salsalehrer Swissdance
Datum: Dienstag, 9., 16., 23. März 2021
Zeit: 19.00–22.00 Uhr
Ort: Singsaal Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 90.– (99.–)* pro Person

**Der etwas andere Frauenabend**
Wir stärken unseren Körper mit Entspannungs-, Isolations- und Kräftigungsübungen.
Wir tanzen mit Schleier und Stock, lernen einfache Choreos mit Musik aus Ägypten, Afrika, Indien, Türkei … Wir probieren aus, geniessen und entspannen uns bei schöner Musik. Es gibt Tee und zum Schluss ein Märchen aus dem Orient.
Keine Vorkenntnisse nötig, bequeme Kleidung und Frotteetüechli mitnehmen.

Kursleitung: Claudia Frei, orientalische Tanzpädagogin
Datum: Mittwoch, 10., 24. März, 7., 21. April, 5., 19. Mai, 2., 16. Juni 2021
Zeit: 19.30–21.00 Uhr
Ort: Singsaal Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 96.– (105.60)*

**Gym Fit**
Das abwechslungsreiche Training fördert die Koordination, Kraft, Stabilisation und Beweglichkeit.

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Montag, 8., 15., 22., 29. März, 12., 19. April, 10., 17., 31. Mai, 7., 14., 21., 28. Juni, 5., 12. Juli 2021
Zeit: 18.00–19.00 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 135.– (148.50)*
**Einstieg jederzeit möglich**

**Dance Body Fit**
Mit einem tänzerischen Warm-up regen wir den Kreislauf an, kräftigen und dehnen anschliessend die Muskulatur.

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Montag, 8., 15., 22., 29. März, 12., 19. April, 10., 17., 31. Mai 7., 14., 21., 28. Juni, 5., 12. Juli 2021
Zeit: 19.00–20.00 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 135.– (148.50)
**Einstieg jederzeit möglich**

**Pilates und mehr …**
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden Muskelgruppen angesprochen werden. Das Training umfasst Mobilisation, Kraftübungen, Streching und bewusste Atmung.

Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Mittwoch, 10., 17., 24., 31. März, 7., 14., 21. April, 12., 19., 26. Mai 2., 9., 16., 23., 30. Juni, 2., 7., 14. Juli 2021
Zeit: 18.30–19.30 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 162.– (178.20)

**Beauty-Kurse für jedermann**
Aktuell ist die Personenzahl stark beschränkt, da ausser an den Flecht- und Manicurekursen keine Masken getragen werden können. Daher fallen auch die Kurskosten etwas höher aus.

**Typgerechtes Tages-Make-up!**
Mit wenigen Handgriffen ein typgerechtes Make-up zaubern. Inkl. Kursunterlagen in Wort und Bild
Kursleitung: Jasmin Wirz
Datum: Kurs A: Freitag, 19. März 2021, 17.00–19.00 Uhr, Kurs B: Samstag, 20. März 2021, 9.00–11.00 Uhr
beautyhuus, Tränkibach-Str. 1
Kurskosten: CHF 50.– (55.– )*

**Augenbrauen richtig zupfen!**
Die typgerechte Form finden und verschiedene Korrekturmöglichkeiten bei Unregelmässigkeiten der Brauen. Inkl. Kursmaterial und Profipinzette
Kursleitung: Jasmin Wirz
Datum: Kurs A: Samstag, 6. März 2021; B: Samstag, 13. März 2021
Zeit: 14.00–15.30 Uhr
beautyhuus, Tränkibach-Str. 1
Kurskosten: CHF 40.– (44.– für Auswärtige)

**Manicure mit Farblack – gepflegte Hände als Visitenkarte**
Die richtige Nagelform finden und Nägel richtig lackieren und Ihre Hände pflegen! Inkl. Kursmaterial mit Feile und Polierblock
Kursleitung: Jasmin Wirz
Datum: Kurs A: Samstag, 6. März 2021; B: Samstag, 13. März 2021
Zeit: 9.00–11.00 Uhr
beautyhuus, Tränkibach-Str. 1
Kurskosten: CHF 40.– (44.– )*

**Flechtfrisuren für Girls und Mamas 1**
Lerne verschiedene Flechtfrisuren (klassischer & französischer Zopf, umgekehrter Zopf & Varianten davon). Inkl. Getränke und Snack, Haargummis. Tochter, Enkeltochter oder Gottemeiteli mitbringen, mind. 20 cm Haarlänge.
Kursleitung: Jasmin Wirz
Datum: Kurs A: Mittwoch, 10. März 2021; B: Mittwoch, 14. April 2021
Zeit: 14.00–16.00 Uhr
Beautyhuus, Tränkibach-Str. 1
Kurskosten: CHF 40.– (44.– )* pro Duo

**Flechtfrisuren für Girls und Mamas 2**
Lerne Wasserfall- (1er & 2er), Fischgrät- und 4-Strähnen-Band-Flechten und Varianten davon. Inkl. Getränke und Snack, Haargummis. Tochter, Enkeltochter oder Gottemeiteli mitbringen, mind. 20 cm Haarlänge.
Kursleitung: Jasmin Wirz
Datum: Kurs A: Mittwoch, 17. März 2021; B: Mittwoch, 21. April 2021
Zeit: 14.00–16.00 Uhr
Beautyhuus, Tränkibach-Str. 1
Kurskosten: CHF 40.– (44.– )* pro Duo

* Betrag in Klammern: Tarif für auswärtige Kursteilnehmer, Kurskosten plus 10 Prozent. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen die Hälfte des Kursbeitrags. Kursausschreibungen mit Bildern auf www.schulegrueningen.ch

**Anmeldeschluss**
jeweils drei Wochen vor Kursbeginn
E-Mail an heidi.david.huber@gmx.ch oder
Heidi Huber, Hintergass 6, 8627 Grüningen

Weitere Kurse folgen in der nächsten Ausgabe.
Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

*Heidi Huber, Organisation Kurse Grüningen*

Zeit für neue Fensterläden?
Wir sind Ihr Partner für:
• Renovation bestehender Fensterläden
• Ersatz in Holz und Aluminium
www.widmer-rollladen.ch
Tel. 044 935 41 00 • 8625 Gossau ZH
WIDMER ROLLLADEN AG

# Partyservice
# Grüninger Spezialitäten

## Schüblig Ziischtig
## 16. Februar 2021

Metzgerei Lehmann
GENIESSER-QUALITÄT AUS GRÜNINGEN

**Lehmanns**
**Hombi-Metzg GmbH**
Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
055 244 11 88
lehmann-hombi@bluewin.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann**
**Fleischwaren AG**
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch



reformierte
kirche grüningen

www.kirchegrueningen.ch

## Fiire mit de Chliine

Miteinander singen und spielen, suchen und finden,
beten und basteln und eine schöne Geschichte hören

**Samstag, 6. Februar 2021**
10.00 Uhr in der Kirche Grüningen

Kinder ab 3 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern,
Geschwistern und „Gschpänli“ herzlich eingeladen

**es gelten folgende Auflagen:**
>> Einhaltung der Hygiene- und Abstandvorschriften
>> Maskenpflicht für Erwachsene

# Thomas
# Moser
## in den Bezirksrat
(bisher Ersatzmitglied)

**Jetzt wählen!
Zusammen mit
Andreas Lätsch**

**Überparteiliches Komitee**

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Mit Unterstützung der
FDP
Die Liberalen

# MIT GOTTES HILFE TÄGLICH NEU ANFANGEN!

## Aus den christlichen Kirchen

reformierte kirche grüningen
Reformierte Kirchgemeinde

Evangelische Freikirche Chrischona

St. Niklaus Hombrechtikon ZH
Katholische Kirchgemeinde

«All' Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad' und grosse Treu'. / Sie hat kein End' den langen Tag, / drauf jeder sich verlassen mag.» Die erste Strophe dieses Morgenliedes begleitet mich seit einiger Zeit auf besondere Weise. Sie geht auf einen Vers aus den Klageliedern Jeremias zurück, womit er allen, die Grund zur Klage haben und sich bedrückt fühlen, in Erinnerung ruft, dass da ein guter Gott ist, der sich liebend gerne derer annimmt, denen es nicht gut geht: Ihnen wendet er sich mit Vorliebe zu: «Jeden Morgen neu ist sein Erbarmen, und gross ist seine Treue.»

Das ist Gottes wunderbares Angebot an uns Menschen: Er will uns täglich helfen, neu anzufangen! Das, was gestern nicht gut geraten ist, soll uns heute nicht mehr belasten müssen. Er wird es uns jedenfalls nicht vorhalten, sondern ist bereit, nicht nur siebenmal oder siebenundsiebzigmal, sondern siebenmal siebenundsiebzigmal und so oft, wie wir es nötig haben, zu vergeben und von Altlasten zu befreien.
Er möchte, dass wir Tag für Tag nicht nur aufstehen, sondern geradezu auferstehen können und uns von ihm zu neuem Leben erwecken lassen. Er ruft uns zu: «Siehe, ich mache alles neu!» Er erneuert auch mich, wenn ich es zulasse, und bringt mich auf neue Gedanken und lässt mich neue Wege und Vorgehensweisen ausprobieren.
Was dabei herauskommt, wenn wir Menschen mit Gottes Hilfe den Neuanfang wagen, beschreibt Thomas Laubach in einem schönen, dreistrophigen Lied: «Wo Menschen sich vergessen, / die Wege verlassen / und neu beginnen, ganz neu, / da berühren sich Himmel und Erde, / dass Frieden werde unter uns. // Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken / und neu beginnen, ganz neu, / da berühren sich Himmel und Erde, / dass Frieden werde unter uns. // Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden / und neu beginnen, ganz neu, / da berühren sich Himmel und Erde, / dass Frieden werde unter uns.»
Uns allen wünsche ich Mut, Zuversicht und Glauben, täglich mit Gottes Hilfe neu anzufangen: Mögen Himmel und Erde sich berühren und Frieden werden unter uns!

*Pfr. Ruedi Steinmann*

| | | |
|---|---|---|
| Samstag, 6. Februar | 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche | Ref. Kirche |
| Sonntag, 7. Februar | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier | Kath. Kirche |
| Sonntag, 14. Februar | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier, Reformierte zu Gast | Kath. + Ref. Kirche |
| Dienstag, 16. Februar | 14.00 Uhr, Sprechstunde (statt Bibelstunde) mit Pfr. R. Steinmann in der Sewo | Ref. Kirche |
| Donnerstag, 18. Februar | 19.00 Uhr, öffentl. Sprechstunde, Unti-Zimmer (Anmeldung erforderlich bis Mi 17.2.21, 17.00 Uhr an das Sekretariat Tel. 044 935 55 08, sekretariat@kirchegrueningen.ch) | Ref. Kirche |
| Sonntag, 21. Februar | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier | Kath. Kirche |
| Sonntag, 28. Februar | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier | Kath. Kirche |
| Sonntag, 7. März | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier | Kath. Kirche |
| Samstag, 13. März | 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche | Ref. Kirche |
| Sonntag, 14. März | 11.30 Uhr, Eucharistiefeier | Kath. Kirche |
| Freitag, 26. März | 8.00–11.00 Uhr, Frauezmorge, Brunnenwis-Str. 1, Anmeldung bei Christine Emmisberger, 044 941 59 46 | Chrischona |
| Freitag, 26. März | 19.00 Uhr, Männertreff – Filmabend, Apéro, Film, Essen Brunnenwis-Str. 1, Jochen Volker, 078 202 31 36 | Chrischona |

# FDP FÜR REVISION GDE-ORDNUNG

FDP Die Liberalen

## Parteiparolen für den 7. März 2021 – Jungfreisinnige Zürcher Oberland

**Positiv stehen wir der Revision der Gemeindeordnung gegenüber, die am 13. Juni 2021 an die Urne kommen wird. Mit den am 1. Januar 2021 gegründeten «Jungfreisinnigen Zürcher Oberland» bekommt der Jungfreisinn eine Stimme in der Region und die Renteninitiative mehr Schub.**

Beim Erscheinen der 1. Ausgabe der «Grüninger Post» im Jahr 2021 ist dieses zwar bereits wieder einige Wochen alt und trotzdem möchte es die FDP Grüningen nicht unterlassen, Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Die aktuelle Situation wird uns sicher auch dieses Jahr viel Flexibilität in mancherlei Hinsicht abverlangen. Auch für diese zusätzliche Herausforderung wünschen wir Ihnen gutes Gelingen.

Max Schneemann (2021) aus Itzikon, als Kandidat für den Bezirksrat am 7. März untauglich. (Bild: Madleine von Gunten)

### Neue Gemeindeordnung

Die FDP Grüningen unterstützt grundsätzlich die angedachte Revision zur aktuellen Gemeindeordnung von Grüningen und hat in der vorgeschriebenen Eingabefrist eine detaillierte Stellungnahme zu diversen Punkten abgegeben. Der Gemeinderat wird bis Ende März 2021 die Teilnehmer der Vernehmlassung informieren und eine Medienmitteilung publizieren. Gemäss Planung soll die Weisung im Mai 2021 publiziert werden und die Urnenabstimmung ist für den 13. Juni 2021 vorgesehen.

### Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Aus politischer Sicht stehen Anfang März bereits die ersten eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vor der Türe.

### Gründung der Jungfreisinnigen Zürcher Oberland

Ab dem 1. Januar 2021 soll der Jungfreisinn im Zürcher Oberland eine neue Stimme bekommen. Dem Vorstand unter dem Co-Präsidium von Marco Vettiger und Nadine Lenz gehören Jessica Jakob (Kassierin), Stefan Meister Aktuar), Cédric Ernst (Medien) und Sandro Bless (Revisionstelle) an. Dies ist das Ziel der neuen Sektion Jungfreisinnige Zürcher Oberland (JFZO):
«Die JFZO möchte den Meinungsaustausch zwischen jungen Freisinnigen fördern und zur jungen liberalen Stimme im Zürcher Oberland werden. Wichtig ist uns dabei der Austausch über Generationen hinweg und die Suche nach nachhaltigen Lösungen für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Dabei folgen wir dem Leitsatz der Jungfreisinnigen Schweiz: Mehr Freiheit. Weniger Staat.»

### Renteninitiative

Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Unterschriftensammlung für die Renteninitiative (Link auf www.renten-sichern.ch), welche eine sichere und langfristige Altersvorsorge ermöglichen soll.
Die politischen Aktivitäten sollen sich auf die Bezirke Hinwil und Pfäffikon fokussieren.

Für eine Kontaktaufnahme kann man entweder die E-Mail-Adresse info@jfzo.ch benutzen oder sich an Frau Nadine Lenz, 079 565 43 64, wenden. Die Website www.jfzo.ch ist noch im Aufbau.

*Ihre FDP Grüningen*

| Parolen zu den Abstimmungen vom 7. März 2021 | | |
|---|---|---|
| Eidg. | Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» | NEIN |
| Eidg. | Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (EID-Gesetz, BGEID) | JA |
| Eidg. | Bundesbeschluss über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien | JA |
| Kant. | Verfassung des Kantons Zürich (Änderung vom 17. August 2020; Anpassung Grenzwerte) | JA |
| Kant. | Sozialhilfegesetz (SHG) (Änderung vom 15. Juni 2020; klare rechtliche Grundlage für Sozialdetektive) | NEIN |
| Kant. | A. Kantonale Volksinitiative «Bei Polizeimeldungen sind die Nationalitäten anzugeben»<br>B. Gegenvorschlag des Kantonsrates Polizeigesetz (PolG) (Änderung vom 9. März 2020; Nennung der Nationalität bei Polizeimeldungen) | NEIN<br>JA |

Weitere Informationen zu den Abstimmungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Websites der FDP (www.fdp-zh.ch, www.fdp-ch.ch).

# GV VERSCHOBEN

## Puurezmorge 4. Juli 2021 – Thomas Moser in den Bezirksrat

**Die Pandemie erschwert erneut die Planung. Im Mai geht's wieder los. Und gleich sechs Vorlagen sind am 7. März 2021 an der Urne zu entscheiden.**

Eigentlich wollte ich in diesem Artikel auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2021 hinweisen, doch die momentane Corona-Situation erschwert die Planung unserer Veranstaltungen. Die geplante Generalversammlung vom 11. Februar 2021 müssen wir leider verschieben, das neue Datum werden wir, sobald wir können, bekannt geben. Weitere Veranstaltungen haben wir wie folgt geplant:

- 18. Mai 2021 Mitgliederversammlung
- 4. Juli 2021 Puurezmorge
- 26. September 2021 Themenspaziergang
- 18. November 2021 Mitgliederversammlung.

**Abstimmungsparolen der SVP**

Am 7. März 2021 ist das nächste Abstimmungswochenende. Die SVP gibt zu den sechs Vorlagen folgende Abstimmungsempfehlung:

Eidgenössisch

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot» (JA)
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektron. Identifizierungsdienste (JA)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien (JA)

Kantonal

- Verfassung des Kantons Zürich (Änd. vom 17.8.2020; Anpassung Grenzwerte) (JA)
- Sozialhilfegesetz (klare rechtliche Grundlage für Sozialdetektive) (NEIN)
- Volksinitiative «Bei Polizeimeldungen sind die Nationalitäten anzugeben» (JA)

Bezirk Hinwil

- Erneuerungswahl für zwei Mitglieder des Bezirksrates Hinwil

**Thomas Moser in den Bezirksrat**

Als Bezirksrat schlägt sie SVP Thomas Moser, Gossau, vor. Der 57-jährige Thomas Moser konnte während sechs Jahren als Ersatzmitglied wertvolle Erfahrungen für die vielfältigen Aufgaben als Bezirksrat sammeln. Thomas Moser ist selbstständig, er betreut und verwaltet Liegenschaften. Die selbstständige Tätigkeit bietet ihm die notwendige Zeit und Flexibilität, die ein solches Amt bedingt. Thomas Moser ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

*Markus Hugger, SVP Grüningen*

Thomas Moser ist unser Kandidat für den Bezirksrat.


Corrodi Geomatik AG

C-GEO

- Amtliche Vermessung
- Grundlagenvermessung
- Ingenieurvermessung
- Geoinformatik
- Leitungskataster
- Bauvermessung

Vermessung

Häldelistrasse 7
CH-8712 Stäfa
044 928 30 60 Telefon
044 928 30 61 Fax
info@corrodi-geomatik.ch
www.corrodi-geomatik.ch

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster

Seit 1956

055 244 14 88

SCHREINEREI GRAF

8634 Hombrechtikon www.schreinereigraf.ch

Kreative Lösungen • Solides Handwerk

Der Schreiner Ihr Macher
schreiner.ch

Volg
Grüningen
Binzikerstrasse 23
Telefon 044 935 11 27

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 18.00 Uhr
Wir sind durchgehend für Sie da!

Kunz & Partner
Maschinen und Werkzeuge
KÄRCHER
Hochdruckreiniger
Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser
Beratung, Service und Verkauf
Kunz & Partner
Etzelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch
div. Modelle ab Fr. 725.-

Piena Corsa

• Autoreparaturwerkstatt
• Verkauf von Neu- und Occasionsauto
Neuer Standort
Schönbühlstrasse 14
8635 Dürnten
Piena Corsa Auto AG
Schönbühlstrasse 14, 8635 Dürnten
Telefon 043 928 00 65, Fax 043 928 00 94
E-Mail: info@pienacorsa.ch

ZURICH
Ihr Kundenberater in Grüningen.
Zurich, Generalagentur
Stefano Marillo
Usterstrasse 56, 8620 Wetzikon
Mattia Dalla Caneva
mattia.dalla.caneva@zurich.ch
044 931 33 89

Franz Reinhardt AG
Putz - Stuck - Trockenbau
Grüningerstrasse 62
8624 Grüt
Telefon 044 935 39 64
Natel 079 445 38 87
• Schall - Leichtbauwände
• Gipserarbeiten
• Stukkaturen
• Deckenkonstruktionen
• Fassaden
• Schimmelpilzentfernung
• Decor Stucco Raffaello
Info@reinhardt-ag.ch www.reinhardt-ag.ch

Malergeschäft
P. Widmer GmbH
Talacher 14, 8627 Grüningen
Tel. 043 833 93 55
Natel 079 665 70 28
www.malerwidmer.ch
Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Diverse dekorative Techniken

ARCHITEKTURBÜRO
LEUTHOLD
PARTNER AG
architektur · planung · bauleitung
Binzikerstrasse 80
8627 Grüningen
Tel. 044 / 935 19 32
Fax 044 / 935 31 72
info@architektur-leuthold.ch
www.architektur-leuthold.ch

mistelapotheke
Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!
Trockene Haut?
Wir sind als Haut-Apotheke zertifiziert
und beraten Sie gerne!
Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18 www.mistel-apotheke.ch

# MEDIOTHEK

## Lockdown bis Ende Februar – Lesen mit E-Reader

**Aufgrund der aktuellen Lage finden bis Ende Februar 2021 KEINE Anlässe in der Mediothek statt. Dies betrifft das Basteln mit Tinti, Geschichten mit Flip, das Kinderkino sowie das Lisme.**

Aktuelle Informationen sind auf unserer Hompage ersichtlich.

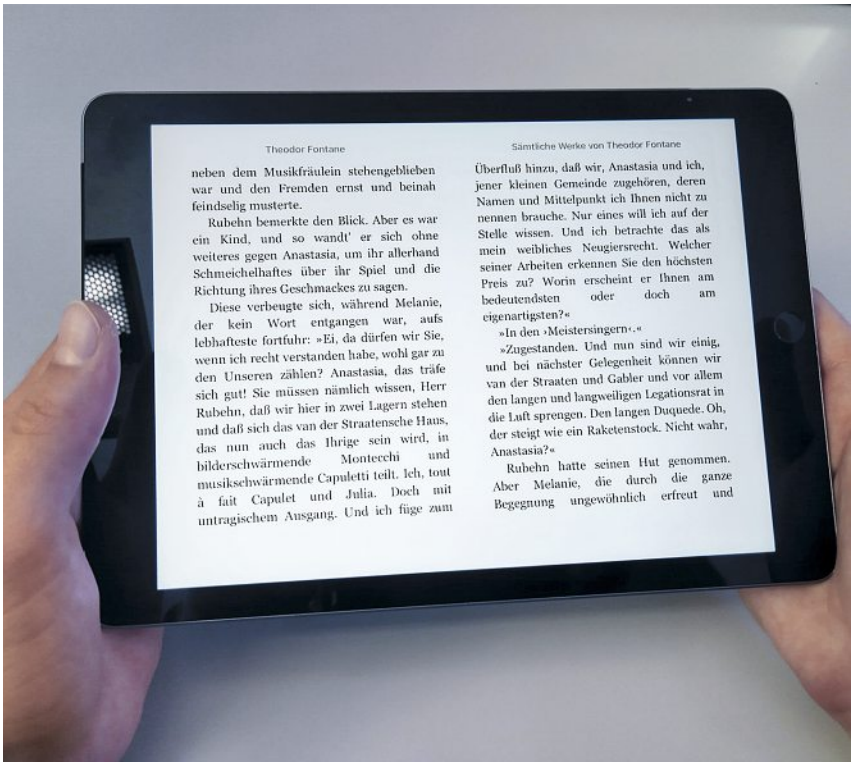
**Neu zwei E-Reader zum Ausleihen**
Ein E-Reader ist ein elektronisches Lesegerät, welches das Lesen von digitalen Büchern, sogenannten E-Books, ermöglicht. Bei diesem Gerät besteht auch die Möglichkeit, die Schriftgrösse anzupassen. So kann auch älteren Augen wieder vermehrt das Lesen ermöglicht werden.

Falls sie keinen E-Reader besitzen, das Lesen von E-Books jedoch gerne einmal auf so einem Gerät ausprobieren möchten, dann kommen Sie vorbei. Ab Februar bietet die Mediothek zwei Tolinos zur Ausleihe an. Als Mitglied von Dibiost, der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, stehen knapp 50 000 Medien zur Auswahl bereit.

Ohne Zusatzkosten können Sie mittels Kundennummer und Login (beides in der Mediothek erhältlich) in der digitalen Bibliothek stöbern und nach Belieben Romane, Krimis, Sach- und Kinderbücher sowie Zeitschriften ausleihen.

**Aktuelles und Veranstaltungen**
*Flips Bücherkoffer 2021*
Flip erzählt in der Mediothek Geschichten für Kleinkinder ab zehn Monaten. Jeweils am Donnerstag von 10.00 bis etwa 10.30 Uhr in der Mediothek.
~~11. Februar,~~ 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 9. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember.

*Tinti 2021*
Mit em Tinti lose – lache – baschtle für Kinder von vier bis sechs Jahren. Jeweils am Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Mediothek. Die Anzahl Plätze ist beschränkt und eine Anmeldung ist erforderlich.




E-Books können auf einem Tablett (im Bild ein iPad) oder auch auf speziellen E-Readern wie Tolino gelesen werden. Die Schrift kann dem Sehvermögen des Lesers angepasst werden.

~~16. Februar,~~ 30. März, 20. April, 18. Mai, 29. Juni, 28. September, 26. Oktober, 30. November, 14. Dezember.

*Kinderfilmclub,*
~~5. Februar~~

*Strickkurs*
Jeweils Montag einmal im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Mediothek.
22. März, 19. April, 17. Mai, Montag 21. Juni.

*Petra Hugentobler*

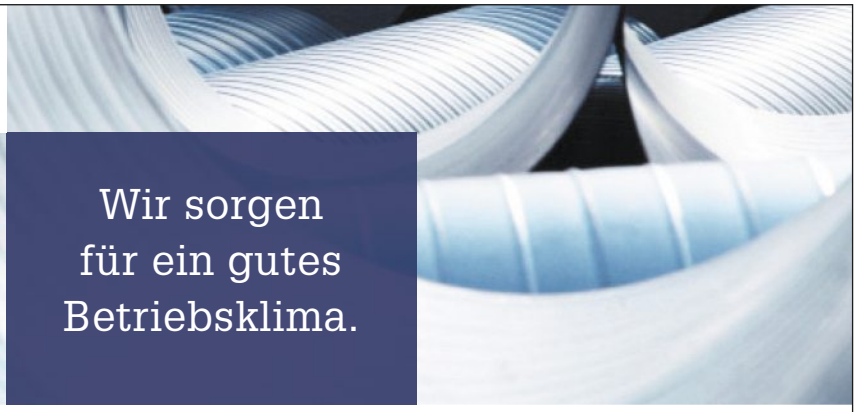
### Öffnungszeiten

Mediothek, Niderwisstrasse 3, Telefon 043 833 93 48
www.mediogrueningen.ch, info@mediogrueningen.ch

| | |
|---|---|
| Montag | 15.00–20.00 Uhr |
| Mittwoch | 18.00–20.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00–18.00 Uhr |
| Samstag | 10.00–12.30 Uhr |
| Schulferien | Mittwoch 18.00–20.00 Uhr |

Zusätzliche Öffnungszeiten: Immer wenn die gelbe Blache «Mediothek offen» vor dem Fenster hängt. Die blaue Medienbox kann für die Rückgabe von Medien ausserhalb der Öffnungszeiten genutzt werden.

Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlagen



Wir sorgen
für ein gutes
Betriebsklima.

**BUBIKON** 044 932 43 48, bubikon@mk-klima.ch · **ZÜRICH** 044 302 06 28, zuerich@mk-klima.ch

mk-klima.ch

Mit Schwung ans Ziel.

Kompetent, motiviert und engagiert.
Rufen Sie mich an, ich freue mich auf Sie.

RE/MAX

Seit 2014 Ihre Immobilienpartnerin in der Region.

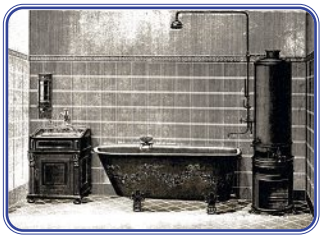
**RE/MAX Wetzikon**
Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon
Telefon 044 933 66 88 | karin.schoenbaechler@remax.ch | remax.ch

BEERLI
SERVICE

Schlüsselservice 24h • Schreiner Service • Gossau ZH
Tel. 044 935 14 50 • www.beerli-service.ch

dormakaba
System Partner

GK 125
SEIT
Gebrüder Kessler AG JAHREN IHR
SANITÄR-SPENGLER IM DORF



Frimengründung im Jahr 1896 durch Gustav Kessler
Geschäftsführung bis 1924

Die Anfänge im Stedtlirank...

Binzikerstrasse 82 • 8627 Grüningen • Telefon 044 935 11 34 • info@kessler-gk.ch

# DAS NEUE SANITÄTSFAHRZEUG

## Der 4×4 VW Crafter dient auch der First-Responder-Gruppe

**Freude herrschte beim Feuerwehrdepot am 23. September 2020. Der neue 4×4 VW Crafter ersetzt als neues Sanitätsfahrzeug den Renault Trafic 4×4. Die Feuerwehr dankt dem Steuerzahler und der Gebäudeschutzversicherung (GVZ).**

Die Feuerwehr Grüningen, vertreten durch Kommandant Erich Hofmann, Materialwart Heinz Rusterholz sowie das Kader der Sanitäts- und First-Responder-Gruppe, Denise Tobler und Simon Berner, durfte am 23. September 2020 das neue Personentransportfahrzeug und Sanitätsfahrzeug (PTF/SAN) bei der Firma Tony Brändle Fahrzeugbau in Wängi abholen. Das Fahrzeug ersetzt das 24 Jahre alte Sanitätsfahrzeug Renault Trafic 4×4.

### Multifunktional einsetzbar

Das Fahrzeug basiert auf einem VW Crafter mit Allradantrieb. Es ist mit jeglichem Einsatzmaterial für Einsätze bestückt, verfügt über eine Anhängerkupplung, Rundumbeleuchtung und Wetterschutzmarkise. Das neue Fahrzeug stellt die Einsatzbereitschaft mit den heutigen Vorgaben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich sicher. Es dient in erster Linie der Sanitätsgruppe und der First-Responder-Gruppe, kann aber auch für weitere Zwecke der Einsatzgruppen multifunktional eingesetzt werden.

Der neue VW-Kastenwagen anlässlich der Übergabe. (Bild: Simon Berner)

Die gesamte Feuerwehr freut sich über das neue Fahrzeug und bedankt sich herzlich bei der finanzierenden Gebäudeversicherung und dem Grüninger Steuerzahler für das neue Werkzeug in unserem Fuhrpark!

*Simon Berner*

Die stolzen künftigen Nutzer bei der Übergabe. V.l.n.r.: Simon Berner, Denise Tobler und Heinz Rusterholz. (Bild: Simon Berner)

Zum Fahrzeug:

| | |
|---|---|
| **Fahrzeugtyp** | Personentransportfahrzeug (PTF/SAN) |
| **Fahrzeug** | VW Crafter 35 4M |
| **Antrieb** | 2.0 L Dieselmotor, 4 Zylinder, 177 PS, 4×4, Automatikgetriebe |
| **Radstand** | 3640 mm |
| **Kabine** | Kastenwagen, neun Sitzplätze, zwei davon vorne |
| **Baujahr** | 2020 |

Die Zusatzausstattung

- Wagenboden mit «Tuff-Stuff»-Polyuhrethanbelag gewährleistet rutschsicheren Tritt und einfache Reinigung
- zwei Plätze Originalbestuhlung kombiniert mit drei Plätzen in Fahrtrichtung und Längsbank zusätzlich vier weitere Plätze
- Defibrillator für Ersteinsatz bei Herz-Kreislauf-Störungen
- Zwei Einsatzrucksäcke mit Medizinalsauerstoff, Blutdruckmessgerät usw.
- SIBOX-Schlüsselsystem für den Zugang zu Betrieben und privaten Wohnhäusern mit SIBOX-Schlüsselrohr
- Rückfahrvideo-System für mehr Sicherheit bei Rückwärtsfahrt
- Manuelle Markise als Wetterschutz für Arbeiten neben dem Fahrzeug
- Umfeldbeleuchtung für bessere Sicht um das Fahrzeug im Dunkeln
- Anhängerkupplung für zusätzliche Einsatzmöglichkeiten mit Anhänger mit Schlauchmaterial oder Motorspritze

**Isler Bedachungen**
**und Bauspenglerei**
**Schulhausstrasse 3**
**8617 Mönchaltorf**

**Tel. 044 948 13 74**
**Nat. 079 466 55 86**
**info@isler-bedachungen.ch**
**www.isler-bedachungen.ch**

## Mit der neusten Entwicklung von Photovoltaik, haben Sie ein neu eingedecktes Dach und für den eigenen Strom, wird auch gesorgt

**Solarziegel**
**1 kWp = 10.4m²**

**Modul von vier Ziegelbreite**
**1kWp = 6.41m²**

Das Beste aus beiden Welten: Modernste Photovoltaik trifft auf das klassische Ziegeldach.
Unsere Photovoltaik-Lösungen ohne aufzufallen.

# KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Osterbasteln 2021 fällt aus – Chinderhüeti Freitagmorgen offen

**Letztes Jahr war alles für die Mitgliederversammlung im März bereit. Und dann kam der Shutdown. Im allgemeinen Hin und Her, was müssen wir, was dürfen wir nicht, blieben die Infos von der Versammlung auf der Strecke.**

Da auch wir nicht wissen, wie lange welche Massnahmen aktuell bleiben – oder auch neu beschlossen werden –, haben wir im Vorstand vom Zwergeschloss entschieden, dass wir dieses Jahr keine Mitgliederversammlung durchführen werden. Ende März werden wir unseren Mitgliedern die entsprechenden Informationen schriftlich zukommen lassen. Ebenso werden wir auf unserer Homepage www.zwergeschloss.ch informieren. Die Mitglieder haben anschliessend die Möglichkeit, uns bei Unklarheiten oder Fragen direkt zu kontaktieren. Selbstverständlich dürfen sich auch weitere Interessierte an uns wenden, wenn Fragen auftauchen.

**Vorfreude auf baldigen Neustart**

Aus der unsicheren Situation heraus werden wir dieses Jahr leider kein Osterbasteln durchführen, sondern möchten, sobald es wieder möglich ist und auch unbedenklicher, ein saisonales Basteln anbieten. Wir freuen uns schon sehr, wenn wieder mehr Kinder im Zwergeschloss ein und aus gehen. Bis dahin nutzen wir die Zeit zum Vorbereiten und Organisieren, damit wir wieder loslegen können.

*Doris Pfeiffer, für den Vorstand*

# VALENTINSTAG IM LOCKDOWN

## «Blattkunst» geht die Pandemie kreativ an

**Die Blumengeschäfte dürfen im zweiten Lockdown offen haben. Daniela Müller versucht mit «Blattkunst» den Widrigkeiten zu trotzen.**

«Bisher haben wir noch keinen Franken Unterstützung bekommen», meint Daniela Müller, die Inhaberin des Grüninger Blumengeschäfts. Mit flexiblen Angeboten will sie ihre Kundschaft auch unter den erschwerten Bedingungen des zweiten Lockdowns bedienen. So sind Bezahlung auf Rechnung und über Twint möglich und ab einem Bestellwert von CHF 45.– wird sogar gratis nach Hause geliefert.

**Home, Sweet Home (-Office)**

So kann man nicht nur sein Home-Office mit blumigen Akzenten zum motivierenden Arbeitsort gestalten, auch Menschen, die man zurzeit nicht besuchen darf, können mit einem Blumenstrauss überrascht werden, der auch mit süssen Grüssen aus dem «Steiner» ergänzt werden kann. Für Geburtstage und den Valentinstag stellt «Blattkunst» auch Geschenkgutscheine aus. Und wer ausserhalb der Ladenöffnungszeiten in Grüningen «Blattkunst»-Sachen will, findet sie neuerdings auch in den Eni-Tankstellenshops in Uster und Wetzikon und bei der BP-Tankstelle Ricken.

*Giorgio Girardet*

Täglich eine schöne Auswahl an Schnittblumen und fertigen Sträussen.

# WEGE NACH OBEN: TREPPEN

## Sind Ihre Vorstellungen gross genug für unsere Möglichkeiten?

**Neues und auch Ausgefallenes zu schaffen begeistert uns. Anders zu denken ist dabei oft das Rezept. Wir bringen Sie auf neue Ideen und zeigen Ihnen, was alles möglich ist. Holz, Metall oder Glas – die Möglichkeiten von Formen und Materialien sind fast grenzenlos.**

Ob klassisch, modern, trendig oder sogar extravagant: Die neue Treppe soll genau nach Ihrem Geschmack sein. Komfortabel, pflegeleicht, vielleicht auch raumsparend, aber auf jeden Fall eine Bereicherung für Ihr Daheim. Sie suchen Lösungen für kreatives Wohnen? Wir fertigen Ihre zukünftigen Lieblingsmöbel

wie Tische, Schlafzimmer, Türen, Schränke und vieles mehr – passend zu jedem Wohnstil. Für Sie machen wir Ideen erlebbar.
Unsere Leistungspalette umfasst Planung, Treppenbau, Geländerbau und Innenausbau im Neubau ebenso wie bei der Altbausanierung. Mit unserer jahrzehntelang gewachsenen Erfahrung haben wir bereits an alles gedacht, was wir für die Umsetzung Ihrer Vorstellungen brauchen. Mit unseren Möglichkeiten realisieren wir auch Ihren Traum. Rufen Sie uns an.

Isler Treppenbau GmbH

Im Chlaus 1 | 8344 Bäretswil
044 939 27 23 | www.isler-treppenbau.ch

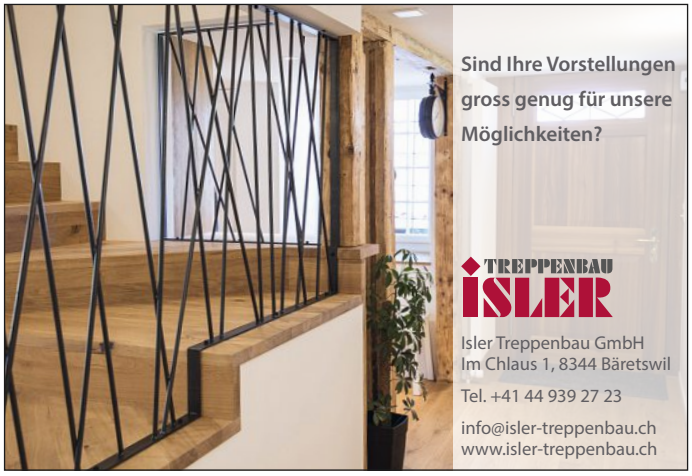

**Blattkunst**

Niderwisstrasse 2
8627 Grüningen
www.blattkunst.ch
Telefon 044 935 22 00

**Unsere Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Dienstag bis Freitag | 8.00–12.00 Uhr 13.30–18.00 Uhr |
| Samstag | 8.00–16.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00–12.00 Uhr |
| Montag | geschlossen |

**Am Sonntag, 14. Februar, ist Valentinstag. Offen von 7.00 bis 16.00 Uhr**

# IN DER LEHRE DURCHSTARTEN

## Junge Grüningerin überzeugt beim Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland

**Ihren Berufsstart hatte Pascale Schmid mit dem Lehrantritt im Sommer 2018 zwar schon erlebt, doch die angehende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Innenarchitektur konnte jüngst einen schönen beruflichen Erfolg verbuchen. Ihre als Standortbestimmung beim Oberländer Lehrlingswettbewerb eingereichte Arbeit für den Neubau eines Bürogebäudes erhielt einen der begehrten Teilnehmerpreise.**

Als sich Pascale Schmid als angehende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Innenarchitektur zum Mittun beim Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland 2020 entschlossen hatte, kombinierte sie diese Arbeit mit einem praktischen Nutzen. «Mein Projekt beinhaltet den Neubau des Bürogebäudes der Firma meiner Eltern.» Die grossgewachsene junge Grüningerin mit der markanten Wuschelkopffrisur ist die Tochter von Sonja und Roger Schmid, die Inhaber der Grimm & Schmid AG (vgl. den Bericht auf Seite XY).

Türen zu neuen Räumen in Gebäuden von Kunden warten auf den Abtransport.

So war ihre Wettbewerbsarbeit die Planung der beiden Bürogeschosse sowie der Attikawohnung im obersten Stockwerk beim künftigen neuen Hauptsitz dieses KMU. Mitte Dezember starteten übrigens hierfür an der Höslistrasse in Bubikon die Aushubarbeiten. Für ihr Vorhaben orientierte sich die Auszubildende im 3. Lehrjahr bei der BlessArt Raumsysteme AG in Rüti an den durch das beauftragte Architekturbüro erarbeiteten Grundrissen und Schnitten des Gebäudes.

> «In der Ausbildung braucht es ein stärkeres persönliches Engagement und man ist ungleich aktiver als noch in der Schulzeit.»

Die «Grüninger Post» sprach mit der 17-Jährigen über ihre Lehre, wie sie überhaupt zu diesem Beruf fand, und warum bei ihr der bislang so positive Verlauf der Ausbildung, plus das gute Abschneiden mit dem Wettbewerbsprojekt, Motivation für künftige Bildungsschritte und somit einen nächsten beruflichen Neustart sein könnten.

**Pascale Schmid, wie ging Ihre Berufswahl vonstatten und warum ausgerechnet dieser Beruf?**
Da für mich bei der Berufswahl in der Sekundarstufe II eine akademische Ausbildung kein Thema war, schnupperte ich in diverse Berufe rein. Doch dann besann ich mich darauf,

Pascale Schmid mit dem Modell eines selbstgestalteten Zimmers.

Bis es dann montiert so aussieht, braucht es die Pläne von Pascale Schmid und ihren Kollegen..

dass mir schon immer die Architektur gefiel und ich auch ein Flair für das Gestalterische habe. Eine Möglichkeit, dies zu kombinieren, wäre die Innenarchitektur gewesen. Bei der Berufsberatung erfuhr ich aber, dass ich zum Beispiel zuerst eine handwerkliche Lehre wie etwa Schreinerin in Verbindung mit der Berufsmaturität machen müsste, um dann später an der Fachhochschule Innenarchitektur zu studieren. Schliesslich erzählte mir eine Kollegin vom Beruf Zeichner/in EFZ, der bereits sehr viele Elemente der Innenarchitektur auf sich vereinte.

**Wie fanden Sie den Ausbildungsplatz?**
Zeichner/in EFZ ist ein gesuchter Beruf und entsprechend rar sind die Ausbildungsplätze. Pro Lehrjahr wird an unserem Schulinstitut, der Berufsschule Lenzburg (BSL), in der Fachrichtung Innenarchitektur nur eine Klasse ausgebildet. Meine Lehrstelle fand ich online über den nationalen Lehrstellen-Nachweis LENA.

**Und weshalb erhielten gerade Sie den Zuschlag?**
Ich hatte das Glück, dass ich noch vor der Schnupperlehre bei der BlessArt Raumsysteme AG eine solche in einem Büro für Inneneinrichtungen hatte absolvieren können. Und dort erhielt ich die Gelegenheit, in einem 3D-Computerprogramm als Übung mein Zimmer selbst zu gestalten. Diese Pläne konnte ich dann bei der Bewerbung um meine jetzige Lehrstelle hinzufügen, was dann wohl meinen Lehrmeister überzeugte.

**Wie erlebten Sie den Übergang von der Schulzeit ins Erwerbsleben?**
Wie andere auch, musste ich mich an die längeren Tage im Vergleich zur Schule gewöhnen. In der Ausbildung braucht es ein stärkeres persönliches Engagement und man ist ungleich aktiver als noch in der Schulzeit. Dadurch war ich zu Beginn der Lehre jeweils am Abend schon ziemlich müde, gewöhnte mich aber rasch an die neue Belastung.

**Beschreiben Sie uns kurz, was Ihre Tätigkeit beinhaltet.**
Meine Hauptaufgabe ist das Erstellen von Produktionsplänen für die Fertigung der bestellten Raumsysteme. Nach der Werkstatt arbeitet mit diesen Plänen auch die Montage, welche die Systeme installiert. Meine Aufgabe ist es, analog zu unseren eigentlichen Projektleitern, die Vorstellungen und Wünsche unserer Kunden aufzunehmen und diese mit dem CAD-System quasi zu Papier zu bringen beziehungsweise zu digitalisieren. Jedes Projekt wird gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet und ist auf seine Bedürfnisse abgestimmt. So sind wir in den ganzen Ablauf involviert, von der Idee bis hin zur Übernahme durch den Kunden.

**Hatten Sie sich die Ausbildung so vorgestellt?**
Im Betrieb wie auch in der Berufsschule ist es grundsätzlich so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Mit der Konstruktion und der Materialkunde geht es zum Beispiel um Bereiche, die mich sehr interessieren. Im Betrieb spannend ist, dass wir in unmittelbarer Nähe zur Produktion sind. So kann ich sogleich sehen, was für Konstruktionen aus meinen Zeichnungen entstehen.

**Wie könnte nach der Lehre der weitere Weg aussehen? Sehen Sie allenfalls schon heute einen nächsten Neustart?**
Grundsätzlich möchte ich weitermachen. Ein Studium, sei es Innenarchitektur oder auch Architektur, würde mich, im Vergleich zu meiner Meinung noch vor der Ausbildung, heute durchaus reizen. Eine Option wäre vielleicht, dass ich nach der Lehre während eines Jahres die Berufsmatur nachhole, um dann an der Fachhochschule zu studieren.

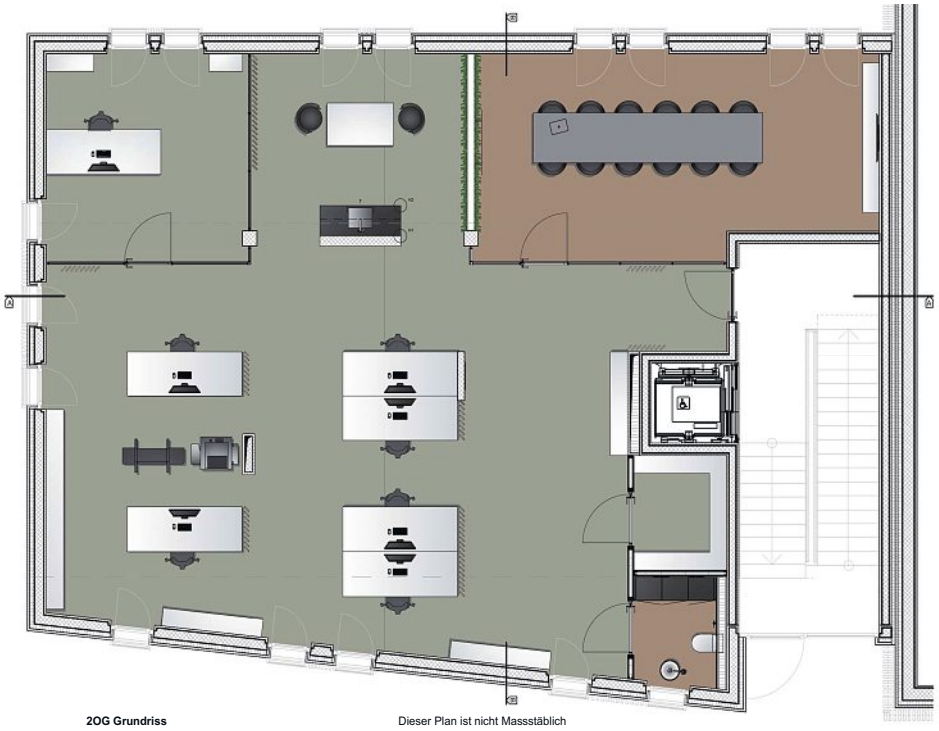
**Wie kam es zum Mitmachen beim Lehrlingswettbewerb Züri-Oberland (LWZO)?**
Mein «Oberstift» hatte 2018 beim Wettbewerb bereits mitgemacht und als dann die Anmeldung 2020 ins Geschäft kam, entschloss ich mich zum Mittun. Von Seiten des Lehrlings-

verbandes hatte ich schon einmal an einem Wettbewerb teilgenommen, er richtete sich ausschliesslich an uns Zeichner/innen Fachrichtung Innenarchitektur. Dies hatte mir schon viel Spass bereitet.

**Ihre Wettbewerbsarbeit war «Neubau Bürogebäude». Können Sie uns mehr dazu sagen?**
Es ging dabei um den Neubau des in Bubikon geplanten neuen Bürogebäudes des elterlichen Unternehmens. Kurz vor Ende Jahr hatte man dort mit dem Aushub begonnen. Bei meiner Wettbewerbsarbeit übernahm ich den Körper und die grundsätzlichen Dimensionen vom originalen Gebäude und plante dieses nach meinen Vorstellungen neu ein. Ich hauchte dem dreistöckigen Gebäude quasi neues Leben ein.

**Wird denn nun etwas von Ihren Ideen effektiv auch umgesetzt?**
Nun ja. Das grundsätzliche Problem ist, dass ich bei meiner Arbeit frei war und nicht auf die Kosten schauen musste. In der Realität ist das natürlich anders. Es ging einfach darum, auch zu sehen, was für Ideen die Auszubildenden entwickeln.

**Sie wurden mit dem Teilnehmerpreis bedacht. Wie kommt dieser zustande?**
Jeder Teilnehmende konnte aus den Arbeiten drei Projekte von Mitkonkurrenten/-innen für diesen Preis nominieren. Die zehn Besten hatten dann diesen Preis verliehen erhalten.




Seiten aus der Wettbewerbsarbeit «Neubau Bürogebäude Grimm & Schmid AG».

**Was bedeutet diese Ehrung für Sie persönlich?**
Natürlich viel. Vor allem war es für mich aber eine Bestätigung, wo ich aktuell stehe und wozu ich in der Lage bin.

*Tinu Mäder*

Link zum Beruf Zeichner/-in EFZ

www.lvibz.ch/berufsausbildung


**DANKE**

An alle unsere treuen **Inserentinnen und Inserenten**, dass Sie in der «Grüninger Post» inserieren!

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 60
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch

Fusspflege
Cecile Baumann
dipl. Fusspflegerin
Laufenbachstrasse 9
**8625 Gossau ZH**

**Tel. P 044 935 20 16**
**Tel. G 044 935 33 29**
**Natel 079 248 33 34**

Schweizerischer Fusspflegeverband
Fédération suisse de pédicure
Federazione svizzera die pedicure
SFPV

# DAS GRÜNINGER

## Kreuzworträtsel

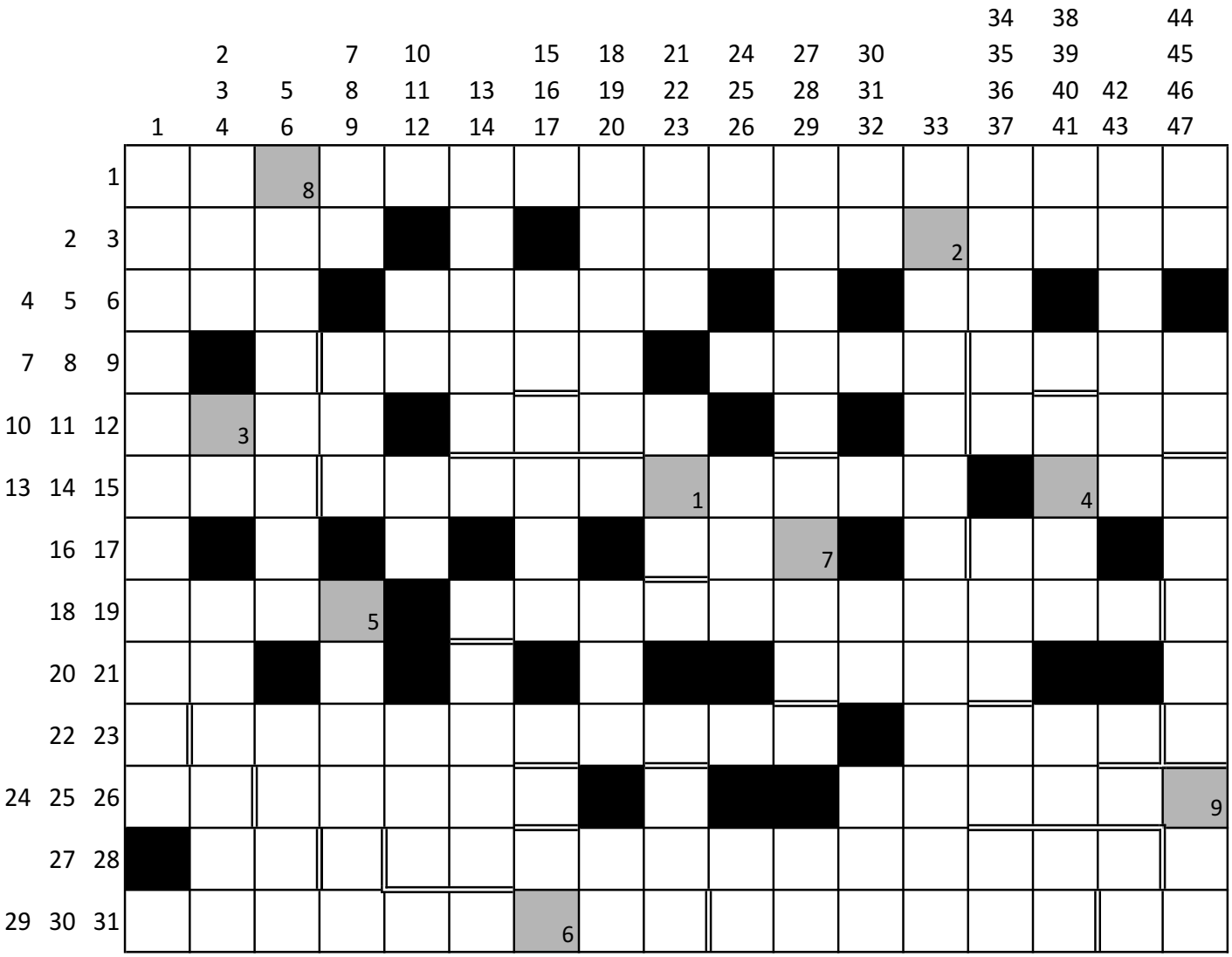
**Liebe Leserin, lieber Leser**

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und finden Sie das gesuchte Wort. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Landgasthofs Adler in Grüningen.

Senden Sie das Lösungswort, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, bis 16. Februar 2021, mit dem Vermerk «Grüninger Post» per E-Mail an info@ieb-medien oder per Post an IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LANDGASTHOF ADLER
GRÜNINGEN • SEIT 1830

Der Wettbewerb wird gesponsert vom Landgasthof Adler, Grüningen.



**Waagrecht**

1 hat die Feuerwehr neu bekommen
2 franz.: Schlüssel
3 Da überzeugte Pascale Schmid, Lehrlings...
4 getrocknetes Gras
5 auch genannt
6 EU-Kennzeichnung
7 Schweiz. Moderatorin, Patricia
8 Männername, Kurzform
9 Bedauern
10 Fahrzeug
11 Fingerschmuck
12 benutzt man für künstl. Fingernägel, Mz.
13 Sportabkürzung für Frankreich
14 Name des Kirchenpräsidenten, B weglassen
15 Erstellung
16 Hochschule, Kurzform
17 Abk.: rechts
18 Dossier
19 Neustart mit Gott
20 Vorsilbe für zwei
21 Wut, Zorn
22 auf eine Reduktion verzichtet die Schule
23 Name des neuen Leiters Unterhaltsdienste
24 Abk.: Registertonne
25 Stadt im Kanton Solothurn
26 rar
27 Nachfolgerin der EG
28 fand am 15.9.2020 bez. Energie Grüningen AG statt
29 wegwerfen von Müll, Altmaterial
30 Name des neuen Chrischona-Pastors
31 Ausruf des Erstaunens

**Senkrecht**

1 neues Angebot im GZO seit Sommer 2020
2 helles engl. Bier
3 Kfz. eines Innerschweizer Kantons
4 Holzgefässe
5 Thema dieser Ausgabe
6 franz.: alles
7 engl.: wenn
8 Zugmaschine
9 ledig, nicht verheiratet
10 Name vieler Bäche
11 Autokennzeichen Rumänien
12 Zürcher Hausberg, Kurzform
13 Name eines Grüninger Restaurants
14 Strassenbelag
15 Autokennzeichen Irland
16 Nordeuropäer
17 Abk.: Interessengemeinschaft
18 Schriftsteller, Mark
19 Gebirge in Marokko
20 Doppelvokal
21 franz.: seine
22 Antilopenart
23 Fluss in Europa
24 Abk. eines engl. Längenmasses
25 Kartenspiel
26 Fernseher, umgangssprachlich
27 schnaufen
28 Tierprodukte
29 deutsch für o.k.
30 Abk.: Hauptbahnhof
31 Zeichen für ein Flächenmass
32 franz.: Salz
33 dort wird aus Alt wieder Neu
34 Figur der Chinderhüeti
35 franz.: Strasse
36 Abk.: Esslöffel
37 letzter Umlaut
38 Doppelvokal
39 glatt, nicht holprig
40 neues Testament
41 Abk.: Nichtraucher
42 Frauenname
43 Abk.: Generalabo
44 Abk.: Gigabyte
45 Personalpronomen
46 Nachbarbezirk
47 nicht fern

*Rösli Konrad-Menzi*

# AUFLÖSUNG KREUZWORTRÄTSEL

Lösungswort:
CHRISTBAUM

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | A | C | H | E | L | O | F | E | N | ■ | N | E | T | Z |
| O | L | T | E | N | O | M | A | ■ | E | M | P | I | R | E |
| E | B | U | G | ■ | B | ■ | X | E | ■ | A | ■ | F | ■ | I |
| N | U | ■ | R | B | ■ | S | E | G | E | L | N | F | I | T |
| I | M | N | A | R | B | E | N | O | G | U | ■ | E | V | E |
| G | E | S | T | A | L | T | U | N | G | S | P | L | A | N |
| S | ■ | T | I | N | A | ■ | E | ■ | E | V | A | ■ | N | ■ |
| N | A | E | ■ | D | T | ■ | S | R | N | ■ | T | R | A | N |
| A | L | I | C | H | T | S | T | U | B | E | T | E | N | ■ |
| T | T | N | S | A | ■ | N | E | H | R | A | C | H | E | R |
| T | H | I | S | U | S | I | R | E | ■ | L | I | E | B | E |
| E | A | U | ■ | S | O | E | ■ | M | A | L | E | R | E | I |
| R | U | S | S | ■ | N | R | ■ | ■ | R | E | H | A | L | C |
| N | S | A | U | M | G | E | M | U | E | T | L | I | C | H |

Gewinner des 50-Franken-Konsumationsgutscheins vom Landgasthof Adler Grüningen ist Jürgen Walzer aus Grüningen. Herzliche Gratulation!

gärten
ARMIN HOLLENSTEIN

8627 Grüningen
8608 Bubikon
Telefon 043 833 93 88
www.gaerten-hollenstein.ch

Ob nah oder fern …

Kummer

… macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.

Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

NICHT ALLTÄGLICHES
IST UNSERE STÄRKE

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Gebrüder
SCHENK
Innenausbau GmbH

Lochrütistrasse 4a, 8633 Wolfhausen / Gossau

- Küchenbau
- Schränke
- Möbel nach Mass
- Neu- und Umbauten
- Parkett und Bodenbeläge
- Restaurationen und Reparaturen

Tel. 055 243 46 43 www. gebrueder-schenk.ch
Fax 055 243 46 45 info@gebrueder-schenk.ch

Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

# UNSERE KOLUMNE

## Das treffende Wort

«Verd s-chür» – Dunkelgrün. Anregung zum treffenden Wort fand ich vor einigen Tagen im neuen Buch von Rut Plouda, das mir die Schriftstellerin geschenkt hat. Der Kontakt hatte sich ergeben, «Wie wenn nichts wäre» – auch ein schmales Buch von ihr, das ich vor Jahrzehnten las und recht gut verstand, da der rätoromanische Text gleich auf der Gegenseite in deutscher Sprache zur Verfügung stand, «Wie wenn nichts wäre». Und was soll nun dies in der «Grüninger Post»? Dunkelgrün als Brücke genügt kaum, und wenn nichts wäre, könnte ich auch nicht viel in meine Kolumne herüberbringen. Und doch schien es mir viel zu sein, sodass in meiner Fantasie zwei Kolumnen auftauchten, nicht nebeneinander wie im erwähnten Buch, sondern im übertragenen Sinne untereinander, einerseits an der Oberfläche, wie im Buch «Verd s-chür», andererseits eben untergründig so, wie es in den einfachen Texten aus der Tiefe auftaucht. Dunkelgrün – Rot – «Il tren es cotschen» – Der Zug ist rot – steht unter den drei Zeilen, die mir ins Auge springen.

*Der Zug windet sich das Tal herab. Johannes kommt. Er stellt seinen Rucksack auf den Boden und jauchzt.*

Es ist die Mutter, die den Moment festhält, wo sie ihren Sohn, der aus der geschützten Werkstatt aus dem Oberengadin heimkommt, am Bahnhof abholt. Auch ich sass oft im roten Zug. Und jetzt erscheint aus meiner Erinnerung die «zweite Kolumne». Ich kam als Bub allein aus dem Unterland, sass auch im Zug, der sich durch das verschneite Engadin hinunterwand, und wurde von meiner Tante am Bahnhof abgeholt. Anstelle des Rucksacks stand eher ein Koffer am Boden. Ich war zu scheu, als dass ich gejauchzt hätte. Oder zu sehr in Gedanken versunken über das im fast überfüllten Abendzug Gehörte. Als Halbeinheimischer lauschte ich dem lebhaften Austausch von Neuigkeiten und Berichten über die Arbeit im Unterland. Im Tal Gebliebene erzählten von Erlebnissen als Hilfskraft bei den Bergbahnen in St. Moritz. Man erkundigte sich nach Dorfneuigkeiten, bevorstehende Heiraten und die drohende Lawinengefahr. Gespannte Erwartung auf den Weihnachtsabend im damals noch verschlafenen Unterengadiner Dorf erfüllte den langsam über die vereisten Viadukte rollenden Zug.

Der Zug ist immer noch rot. Nun donnert er eher durch den Vereinatunnel, in welchen schon vor Jahren die «fibra da vaider», das Glasfaserkabel, eingelegt wurde. Ausgetauschte Informationen verändern sich, werden hektischer. Dass sie oberflächlicher und ungenauer werden, ist nicht gesagt. Gibt es Dinge und Empfindungen, die auch über Jahrzehnte gleich bleiben? Vielleicht eine Geste. Im Buch der Schriftstellerin finde ich die Stelle:

*Mutter lächelt und fährt mit der Hand über ihre fein gekämmten Haare. Sie sagt: «Heute kommt Besuch», und ihre saubere Schürze riecht frisch gebügelt.*

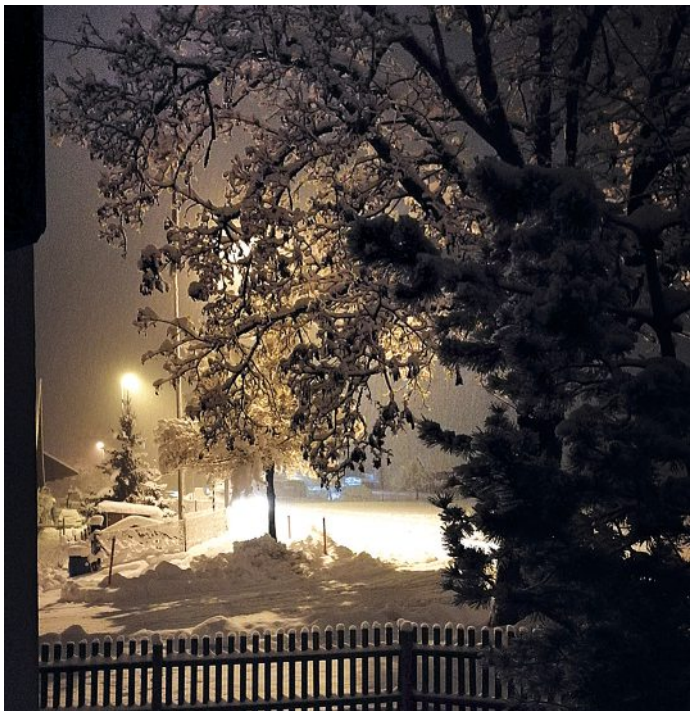
Dunkelgrün und Rot – Gedankensprünge zwischen Farben und verschiedenen Wahrnehmungsebenen sind für mich zugleich Rückblick und Ausblick, vielleicht – unserem aktuellen Heft-Thema «Neustart» entsprechend – eine Chance.

*Peider Belart*

# VERANSTALTUNGEN

«bis auf Weiteres»

**Unter den längerfristig unsicheren Aussichten bei Drucklegung verzichten wir auf die Publikation eines Veranstaltungskalenders.**



Itzikon im Schnee am 15. Januar 2021. Auf Aufruf in der fb-Gruppe «Du bisch vo Grüenige wenn ...» zugesandte Bilder von Christoph Schilling.

Scannen Sie diesen QR-Code und Sie sind direkt auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Grüningen.

# NOTFALL

## Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Ihr Hausarzt oder sein Vertreter nicht erreichbar ist, erreichen Sie unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 einen Notfallarzt – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

**Trauerportal**
Telefon 043 833 80 75, E-Mail trauer@ieb-medien.ch

# IMPRESSUM


**Ausgabe 1/2021**
Nr. 237, 36. Jahrgang, erscheint 7-mal pro Jahr
Herausgeber: IEB Medien AG
im Namen der Monatsgesellschaft

**Verlag**
IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail info@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60

**Redaktionsmitglieder**
Guido Helbling (Verlagsleitung),
Giorgio Girardet (Redaktionsleitung),
Peider Belart, Andrina Flöscher,
Martin Mäder

**Inserate**
IEB Medien AG, Sylvia Scherrer
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail info@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

**Geschenkabo**
Jahresabonnement CHF 50.–



Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.



**Druck**
FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA.

**Nächste Ausgabe** **19. März 2021**
Redaktionsschluss 26. Februar 2021

Bild: Sunrise
Fotograf: Wolfgang Dietz (pixabay)

**Spenden**
IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

# Zu vermieten in Egg ZH

240 m² attraktive, voll ausgebaute Bürofläche in Gewerbehaus

bauliche Anpassungen möglich
Mobiliar und Rollgestell für Aktenablage kann übernommen werden
Besucherparkplätze vorhanden
superschneller Internetanschluss vorh.
Rollstuhlgängig
Restaurant im Haus
Coop, Migros, Denner in Gehdistanz

Miete CHF 2'750.–/Mt.
Nebenkosten CHF 260.–/Mt.
Parkplätze in TG CHF 120.–/Mt.
reservierte Aussenplätze CHF 75.–/Mt.
alle Preise exkl. MWST
Mietbeginn nach Vereinbarung

Interessenten melden sich bitte bei
FO Print + Media + Immobilien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Jürg Konrad, 079 665 42 20
jk@fo-pmi.ch

Für eine Familie mit kleinen Kindern suchen wir ein Haus oder eine Wohnung mit Garten und min. 4.5 Zimmern zu kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Tel. 055 533 04 50
zuerichoberland@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zuerich/oberland

ENGEL&VÖLKERS

Voranzeige

## Generalversammlung

der Wasserversorgungs-Genossenschaft Grüningen
Freitag, 16. April 2021, 20.00 Uhr
Landgasthof Adler Grüningen
(Vorbehalt Corona Situation)

SCRJ Lakers Goalie Melvin Nyffeler erholt sich auf seinem Embru Bett!

**Liegen Sie auch bequem?**

## Top-Leistung dank Erholung

**Embru-Werke AG**
Rapperswilerstrasse 33
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

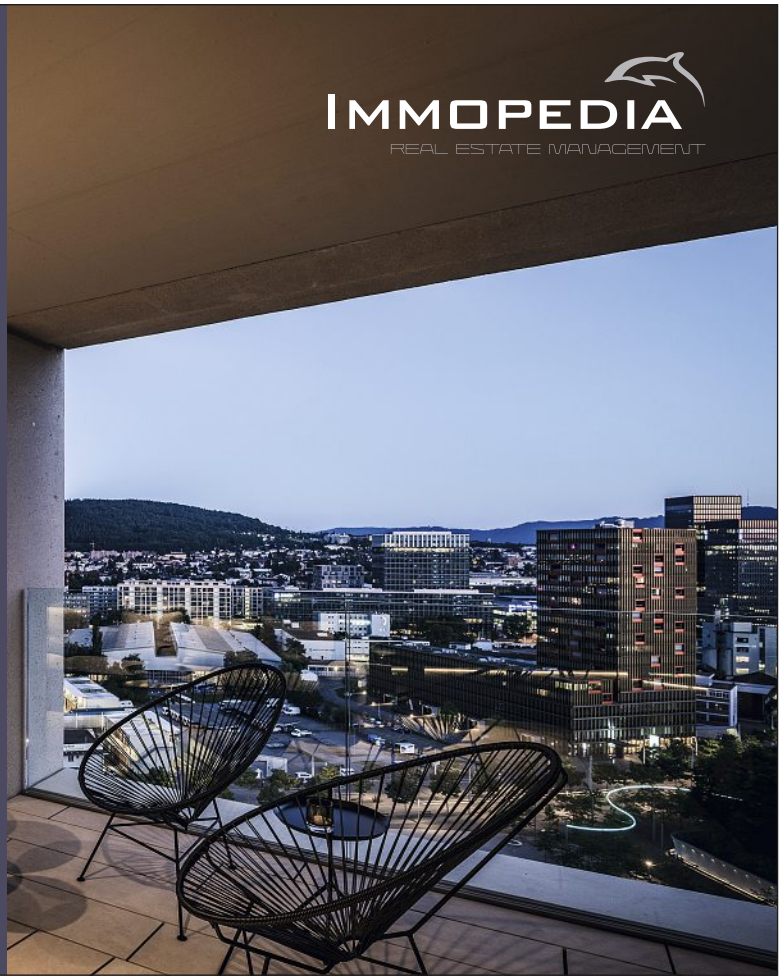
embru
möbel ein leben lang

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag, 13.30–17 Uhr ■ Dienstag - Freitag, 09–12/13.30–17 Uhr ■ Samstag, 09–16 Uhr

IMMOPEDIA
REAL ESTATE MANAGEMENT

# Für Ihre Immobilie das Beste

Ob Kaufen oder Vermarkten, Bauen oder Verwalten, wir betreuen Liegenschaften von Grund auf.



**Verkauf | Vermietung | Finanzierung**
www.immopedia-schweiz.ch | Telefon +41 (0)44 555 99 77

# BEREIT FÜR MEHR?

TOYOTA + BAMERT = Top-Angebot

## NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.

## BAMERT AG

**Zürichstrasse 99, 8610 Uster, 044 905 20 30, www.bamert.ch**

**DAS TOYOTA-CENTER**
ZÜRICH OBERLAND
**SEIT 1966**

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, $CO_2$ 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø $CO_2$-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.